



# Seemer Bote

Juli 1996

Information für Winterthur-Seen und Umgebung

24. Jahrgang Nr. 142



Seemer-Motive erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).

## Ich wünsche Dir Zeit

Ich wünsche Dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche Dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche Dir Zeit, Dich zu freu'n und zu lachen,  
und wenn Du sie nützt, kannst Du etwas draus machen.

Ich wünsche Dir Zeit für Dein Tun und Dein Denken,  
nicht nur für Dich selbst, sondern auch zum Verschenken.  
Ich wünsche Dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit, zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche Dir Zeit, zu Dir selbst zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche Dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.  
Ich wünsche Dir Zeit: Zeit zu haben zum Leben.

Ich wünsche Dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben,  
ich wünsche, sie möge Dir übrigbleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrau'n,  
anstatt nach der Zeit auf die Uhr nur zu schau'n.

Ich wünsche Dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heisst, um zu reifen.  
Ich wünsche Dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Elli Michler

Die Redaktion widmet diese Zeilen allen reisenden und daheimgebliebenen Seemern mit guten Wünschen für die Sommerferien.

# Mitteilungen des Ortsvereins



## Letzte Mitteilungen von der «Seemer Dorfjet 1996»

30./31. August /  
1. September 1996

Unser diesjähriges Fest steht unter dem Motto «Seemer Dorfjet ... äs Fäscht für alli». Wir verstehen darunter, dass alle zu diesem Fest eingeladen sind. Alteingesessene Seemer und Neuzugezogene, Junge und Ältere, Schweizer und Ausländer, Gemeinsame und Einsame, Seemer, Nicht-Seemer und Heimweh-Seemer ... einfach all diejenigen, die sich treffen, kennenlernen und feiern wollen. Unsere Vereine und Teilnehmer stellen den nötigen gemütlichen Rahmen zur Verfügung. Unzählige Plätze laden zum Sitzen und Verweilen ein. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Kulinarische Spezialitäten, feine Weine, Spezial-Drinks, Kuchen, Torten und vieles mehr warten darauf, genossen zu werden. Dieses Fest verspricht Spiel, Spass und gute Laune.

Jedoch, wo Sonne ist, gibt es immer auch Schatten. Über solch einen Schatten wurden wir letzte Woche in Kenntnis gesetzt. Das OK wollte mit dem Quartierverein Wingertli einen Ballonflugwettbewerb für die Jungen und Junggebliebenen lancieren. Dafür ist eine Bewilligung der Polizeidirektion des Kantons Zürich notwendig. Gross war unsere Verwunderung, als wir einen abschlägigen Bescheid er-

hielten. Die Begründung: An einem Festanlass darf nur ein Glücksspiel durchgeführt werden. Unsere Erkenntnis: Eine Tombola für die Erwachsenen und ein Ballonflugwettbewerb für die Kinder wird durch unseren Kanton nicht bewilligt. Unverständlich bei einem so grossen Fest!

Mit dieser Ausgabe des Seemer Boten erhalten Sie gleichzeitig den versprochenen Festführer. Alle Details können Sie dieser Broschüre entnehmen. Wir danken allen Inserenten und Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung. Ohne diese Hilfe wäre der Druck dieses Festführers nicht möglich gewesen. Zu guter Letzt möchte ich es nicht unterlassen, die letzten zwei Mitglieder unseres OKs vorzustellen. Unsere Protokollführerin, Elsbeth Friedli, ist ein Profi in ihrem Amt. Ich habe selten solch perfekte und von allem Ballast befreite Protokolle erhalten. Herzlichen Dank für Deine Mitarbeit Elsbeth. Mit unserem Vizepräsidenten, Heinrich Graf, verbindet mich auch Privat eine schöne Freundschaft. Seit Januar 1995 treffen wir uns jeden Montagabend in Sachen «Seemer Dorfjet 1996». Auch Dir Heini ein grosses Dankeschön für Deinen unermüdlchen Einsatz.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Mitteilungen des Ortsvereins	2
Aus unserem Stadtkreis	4
Gotzenwil, Iberg, Eidberg und Umgebung	5
Schule und Schulpflege	6
Jugend aktuell	8
Familienseiten	14
Seniorenseite	15
Vereine	16
Polizei und Feuerwehr	17
Verschiedenes	18
Soziale Dienste	21
Gratulationen	22
Kurse und Aktionen des Ortsvereins	24
Veranstaltungskalender	26

So, liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner des für mich schönsten Stadtteils von Winterthur, bis bald und auf Wiedersehen an der «Seemer Dorfjet 1996»

Für das OK «Seemer Dorfjet 1996»  
Marcel Stössel, Präsident

### Impressum

#### Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur  
Präsidentin Erika Stüdl-Stahel  
Moosackerstr. 14, Tel. 232 20 14

#### Redaktion:

Helga Becker  
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

#### Inserate:

Gabi Triebnig  
Büelhofstr. 38, Tel. 233 40 18

#### Schule und Sport:

Priska Boos  
Hirschweg 21, Tel. 233 57 01

#### Finanzen:

Maya Billeter  
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00  
Postcheckkonto: 84-22337-7

#### Adresskartei, Adressänderungen:

Gaby Baumann  
Waldeggstr. 20, Tel. 232 06 40

#### Produktion:

PS-Lasersatz AG, 8408 Winterthur

#### Verteilung:

Ernst Lanz  
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

#### Auflage:

6700 Ex.  
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

Der Seemer Bote liegt in der  
Drogerie Kägi, in der Bäckerei  
Guthöhrlein und im Volg-Laden  
in Sennhof auf.

Wir hätten da ein kleines Attentat auf  
Ihre alte  
Tapete  
vor



**MALERBETRIEB**

**VORHANG- UND  
TEPPICHATELIER**

## Einladung zur 1.-August-Feier 1996



Liebe Seemerinnen und Seemer, liebe Gäste

Der Vorstand des Ortsvereins Seen lädt Sie herzlich ein zum Besuch unserer Bundesfeier.

**Ort:** **bei jeder Witterung** auf der Anhöhe des Florenhofes, Stockemerberg (siehe Kroki)

**Festredner:** Herr Peter Pfyffer aus Seen  
Präsident des Grossen Gemeinderates

**Mitwirkende:** Wyländer Schwyzerörgeli-Trio  
– musikalische Unterhaltung  
Bläsergruppe Musikverein Seen  
– musikalische Umrahmung der Feier  
Tennisclub Grüze  
– Festwirtschaft

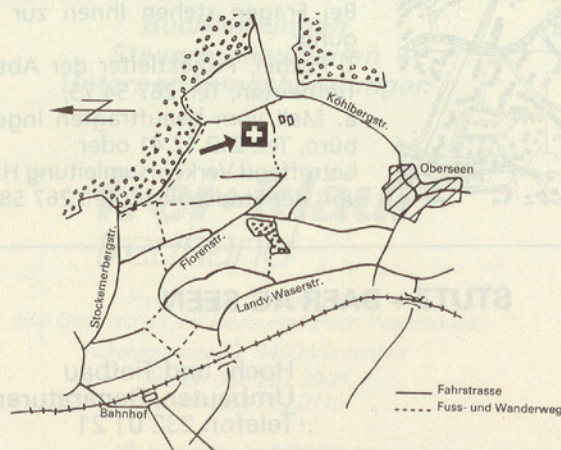
**Programm:**

ab 19.00 Uhr	Festwirtschaftsbetrieb (Grilladen, Getränke, Kuchen und Kaffee)
20.30 Uhr	Beginn der Feier
ca. 21.30 Uhr	Entfachen des Höhenfeuers
bis ???	gemütliches Beisammensein

### Transport- möglichkeiten:

Das Festgelände ist nicht direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen. Mit dem Bus Nr. 6 fahren Sie bis zur Station «Grüntal», von wo aus Sie das Festgelände in einem ca. 20minütigen Spaziergang erreichen. Die Wegstrecke ist markiert. Für diejenigen, die mit dem PW zur Anhöhe fahren, hat es ein paar Parkplätze unweit unterhalb des Festgeländes.

Der Vorstand und die Mitwirkenden freuen sich auf eine rege Teilnahme an der Feier aus nah und fern.



**Ortsverein Seen**  
E. Stüdli  
Präsidentin

# Aus unserem Stadtkreis

Pressemitteilung des Tiefbauamtes

## Die Schlussarbeiten am Seemer-Kreisel werden in Angriff genommen

Anfangs Oktober 1995 begannen die Arbeiten für die definitive Umgestaltung des Seemer-Kreisels. Als erstes wurde die Bushaltestelle von der Grüzefeld- zur Seenerstrasse verlegt. Nach einem zweieinhalbmonatigen witterungsbedingten Unterbruch wurden die Bauarbeiten anfangs März

wieder aufgenommen. Jetzt sind die vier Knotenzufahrtsäste umgebaut, diverse Werkleitungsstrassen erstellt und Teile der zusätzlichen Grünflächen bepflanzt. Zur Zeit wird die neue Kreiselmittelinsel erstellt. Diese Arbeit dauert noch bis 12. Juli 1996. Alle diese Arbeiten konnten mit geringen

Verkehrsbehinderungen ausgeführt werden.

Jetzt fehlt nur noch der Deckbelag. Dazu bedarf es aber vorgängiger umfangreicher Fräsarbeiten und grossflächiger Belagsaufschichtungen. Anschliessend wird über sämtliche Knotenäste und die eigentliche Kreiselfahrbahn ein hochwertiger Splittmastixbelag eingebaut. Zur Erreichung einer guten Qualität werden diese Arbeiten nicht etappiert, sondern in einem Zug ausgeführt. Die Verkehrsbehinderungen sind massiv; fallen aber nur einmal für kurze Zeit an. Das heisst, die gesamte Kreuzung Grüzefeld-/Seenerstrasse wird fünf Tage gesperrt. Die Sperrung erfolgt während der Schulferien, konkret in der ersten verkehrsärmeren Schulferienwoche vom 15.7. bis 19.7.1996 (vorbehaltlich der Witterung). Der Busbetrieb wird mit Dieselfahrzeugen aufrecht erhalten. Die notwendige weiträumige Verkehrsumleitung wird entsprechend signalisiert. Die Zufahrt für Anwohner bis zur Baustelle ist möglich. Die Durchfahrt über die Kreuzung ist aber gesperrt. Die Zufahrt ins Wingertli-/Hölderliquartier erfolgt via Landvogt-Waser-Strasse/Wurmbühlstrasse.



Anschliessend an die Fahrbahn-Belagsarbeiten folgen die Fertigstellungsarbeiten (u.a. Gehweg-Deckbelag, Signalisierung, Markierung). Mitte August 1996 werden die Arbeiten abgeschlossen.

Für die bevorstehenden Verkehrsbedingungen bitten wir Sie um Verständnis und hoffen, das fertige Bauwerk wird Sie für die Unannehmlichkeiten während der Bauarbeiten entschädigen.

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

T. Fischer, Projektleiter der Abteilung Tiefbauten, Tel. 267 54 75,  
B. Meli vom beauftragten Ingenieurbüro, Tel. 212 12 41 oder  
betreffend Verkehrsumleitung H. Nüssli von der Stadtpolizei, Tel. 267 58 86.

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!  
Bäckerei - Conditorei

**BÖRNER**



Kanzleistrasse 15  
8405 Winterthur-Seen  
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34  
Telefon 052 / 232 20 21

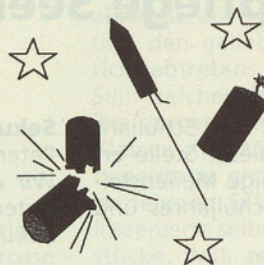
**STUTZ + BAER AG SEEN**

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 232 01 21

# Gotzenwil, Iberg, Eidberg und Umgebung



Männerchor Iberg



## 1. August-Feier in Iberg

- **Beginn** : 21.00 Uhr auf dem Dorfplatz
- **Programm** : - Alphornbläser-Einlage  
- Liedervortrag  
durch Männerchor Iberg  
anschliessend :  
- Lampion- und Fackelzug  
zum nahen Sessel  
- Höhenfeuer  
- Feuerwerk

- Die Bevölkerung wird zur Teilnahme recht herzlich eingeladen !
- Ab 18.00 Uhr Grillieren beim Restaurant Storchen.

**Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen**

**frei+kläui**  
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse  
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur  
Telefon 052 222 79 21  
Telefax 052 222 31 15

Mitglied der Treuhand-Kammer



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfaltwände  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

**Storenbau AG**  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 44 68  
Fax 052 242 27 07

# Schule und Schulpflege

## Kreisschulpflege Seen

In einigen Tagen geht das Schuljahr 1995/96 zu Ende. An dieser Stelle erwähnen wir jeweils einige Meilensteine des vergangenen Schuljahres und läuten das neue ein.

### Pensionierung

Mit Abschluss dieses Schuljahres tritt Herr Jost Schneider in den Ruhestand. Herr Schneider hat 39 Jahre seiner Berufstätigkeit als Sekundarlehrer an unserer Sekundarschule gewirkt. (Bitte beachten Sie den separaten Artikel in dieser Nummer). Mehrere hundert ehemalige Schülerinnen und Schüler werden sich beim Lesen dieser Zeilen an die schönen Zeiten im Schulhaus Bülwiesen erinnern. Unser herzlichster Dank und unsere besten Wünsche begleiten Herrn Schneider in die dritte Lebensphase.

### Wechsel im Lehrkörper

Folgende Lehrkräfte verlassen uns auf Ende dieses Schuljahres:

**Kindergarten:** Barbara Egli

**Handarbeit:** Sandra Gubler

**Primarschule:** Sabine Merz, Gabriela Schindler, Marie-Theres Spycher, Jeannette Wehrli

**Sekundarschule:** Pascale Kobler, Doris Petermann

*Wir danken allen für die geleisteten guten Dienste und wünschen für die Zukunft alles Gute.*

### Neue Lehrkräfte

**Kindergarten:** Beatrice Galley

**Handarbeit:** Marie-Louise Gantner, Petra Maag

**Hauswirtschaft:** Ursula Müller

**Primarschule:** Marco Amrein, Christine Lässer, Verena Ledermann (1/2 Stelle)

**Sekundarschule:** Monika Fischer, Marita Gschwend, Tanja Rhein (1/2 Stelle)

**Realschule:** Sabine Pfyffer

### Lehrerwahlen

Folgende Oberstufenlehrer wurden für die Amtsperiode 1996/2000 wiedergewählt:

**Sekundarlehrer:** Andreas Aeschbach, Rainer Ammann, Ferdinand Meier, Peter Merkt, Stefan Ringli, Paul Schneulin, Alfred Widmer

**Reallehrer:** Urs Gehrig, Hans Gurtner, Beat Hess, Werner Hohl, Florian Klopfer, François Schmid, Franz Stocker, Gérard Würgler

Neu für unseren Schulkreis wurden folgende Damen und Herren gewählt:

**Kindergarten:** Irene Bamert, Silvia Bruhin, Silvia Candrian, Elisabeth Etzensperger

**Primarschule:** Silvio Favre, Vanda Feldmann, Christoph Hofer, Ruth Kohler, Maja Künzli


*Wir gratulieren zur ehrenvollen Wahl und wünschen viel Freude und Erfolg im anspruchsvollen, schönen Lehrerberuf.*

### Rücktritt aus der Kreisschulpflege und der Kindergartenkommission

Frau Kathrin Bänziger verlässt die Behörde nach einer Amtszeit von vier Jahren. Da sie noch weitere Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit übernommen hat, muss sie das zeitaufwendige Amt als Mitglied der Kreisschulpflege Seen niederlegen. Wir danken Frau Bänziger für ihr enormes Engagement zugunsten unserer Schule.


Den Austritt aus der Kindergartenkommission musste Frau Monika Schwerzmann nach nur zwei Jahren bekanntgeben. Durch ihren Wohnortwechsel sind die Voraussetzungen für diese Kommissionstätigkeit nicht mehr gegeben. Auch Frau Schwerzmann dankt die Behörde aufrichtig für ihre Mitarbeit. Wiederum geht ein für alle Beteiligten arbeitsreiches Schuljahr zu Ende. Es war ein Schuljahr ohne besondere Wogen, jedoch mit vielen Höhepunkten für Schüler, Lehrer und manchmal auch für Eltern und Behördenmitglieder. Wir danken allen für die geleistete Arbeit.

*M. Camenisch*

**Bäckerei Konditorei  
Guthöhrlein  
Winterthur-Seen**

Bei uns wird das Brot noch nach altem Rezept ohne Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!



Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84

**GLAS - REPARATUR - SERVICE**

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

**HONEGGER GLAS  
HONEGGER ERZ**

TÖSSTALSTRASSE 243  
8405 WINTERTHUR  
TEL. 052 / 212 05 86  
FAX 052 / 232 73 20

**Ann Astaire SA Immobilien**

Oberseenerstrasse 14, 8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052/232 19 38 FAX 052/233 23 30

---

**Verkauf · Verwaltung · Vermietung**

---

Im Zentrum von Neftenbach  
**Wohnen - Arbeiten - Einkaufen**  
Bestimmen Sie Ihren eigenen Innenausbau mit!  
Kurzfristige Gelegenheit direkt vom Handwerker.  
**Ladenlokale und Eigentumswohnungen im gleichen Haus**

**H. Hilber - Bedachungen**

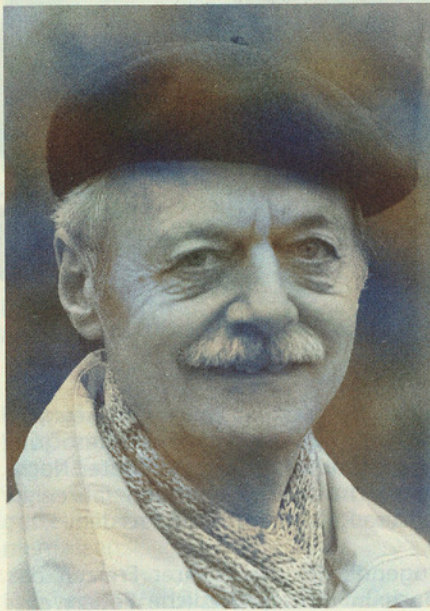
Ich empfehle mich für sämtliche Dachdeckerarbeiten

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 232 50 07

## Zum Rücktritt von Jost Schneider

### «Wir brauchen keinen Schneider, es geh halt, wie es wöll.»

Das Schneiderlied gehörte zum Programm seines letzten Schülerkonzertes vor einem Jahr. Damit hatte er seinen Rücktritt angekündigt. Jetzt, diesen Sommer, geht in Seen eine Aera



zu Ende: mit Jost Schneider verlässt nach fast 40 Jahren eine grosse Persönlichkeit die Sekundarschule in Seen, er hat sie massgeblich geprägt. Nach einer kurzen Primarlehrertätigkeit in Wülflingen und im Lettenquartier in Zürich wurde der junge Sekundarlehrer 1957 nach Seen abgeordnet und sogleich stark gefordert: für sechs Klassen war er nun Sprach-, Mathematik- und Naturkundelehrer. Die «Schneidersche Aussprache» und das gute Französisch, die interessanten Geschichtsstunden, in denen der Bezug zur Gegenwart nie fehlte, sind in Seen bekannt, seine Liebe zur Natur blieb mindestens aber seinen Klassen nicht verborgen. Immer versuchte er, seinen Schülerinnen und Schülern die Naturbegeisterung mitzuteilen, die in seiner Jugend am Lützelsee bei Grüningen gewachsen war. Er kannte die Stimmen der Singvögel, und ganz besonders interessierte ihn das Verhalten von Riedvögeln und Schlangen. Seine schönen Gespräche über Naturkundliches, Beobachtungen austauschen werden uns Kolleginnen und Kollegen fehlen. Ab 1975 musste Jost Schneider, für weitere vierzehn Klas-

sen, neben sich einen Parallellehrer akzeptieren – er tat es mit Bravour – und den geliebten Naturkundeunterricht abtreten.

Sein reicher Hintergrund motivierte ihn immer wieder von neuem, seine Klassen für Musik und Literatur zu begeistern, grosse Projekte in Angriff zu nehmen. Er komponierte Lieder und inszenierte selbstgeschriebene Theaterstücke. Mit seiner Wahlfachgruppe tritt er unter dem Titel «Schlussbild» nochmals an die Öffentlichkeit. Seine musische Begabung kam auch dem Kirchenchor Seen zugute, welchen er während zwölf Jahren dirigierte.

Als Vorsteher leitete er während Jahren umsichtig die Sekundarschule. Seine Intelligenz und seine gerade Linie machten ihn zu einem manchmal unbequemen Lehrervertreter in der Schulpflege. Eine gutfunktionierende Oberstufe in Seen war aber für ihn bis zum Schluss ein grosses Anliegen.

Jost Schneider blieb während all der Jahre offen für Veränderungen. Diese Offenheit half ihm, die vielen Neuerungen im Schulwesen zu bewältigen. Das stete Wachstum des Kollegiums forderte ihn immer von neuem heraus, sich mit modernen Ansätzen der Pädagogik und den Ideen junger Lehrerinnen und Lehrer auseinanderzusetzen. Oft und gerne führte er engagierte Diskussionen. Die Historiker, die Sprachler und Astronomen werden sein Interesse und seine Kompetenz vermissen, wir alle werden Dich vermissen Jost. *Peter Merkt*



## Ortsverein Seen

sucht einen **Materialwart/Allrounder**, der auch **ab und zu** tagsüber zur Verfügung stehen könnte.

Denkbar wäre ein pensionierter Herr voller Tatendrang.

Melden Sie sich bitte bei:

Frau Erika Stüdli-Stahel, Moosackerstrasse 14, Telefon 232 20 14

Bau- und Werkstattspenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

offizielle **SUBARU** Vertretung  
**GARAGE HAGMANN**

Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen  
052/233 15 25  
Im Hölzli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

## Jugendfeuerwehr in Winterthur-Seen

Seit 1994 gibt es im Kanton Zürich eine Jugendfeuerwehr, in der Mädchen und Buben im Alter von 13 bis 18 Jahren mitmachen können. Die Ausbildung der Jugendlichen erfolgt in einem 5tägigen Kurs während der Schulferien im Zivilschutzzentrum Andelfingen und ist als Lager organisiert. Während dieser Woche wird den Teilnehmern die Grundausbildung in der Handhabung der vielfältigen und modernsten Feuerwehrgeräte vermittelt. Dies sind unter anderem das Tanklöschfahrzeug, die Pioniergeräte, um Autos zu öffnen, die Atemschutzgeräte für die eigene Sicherheit, die Motorspritze, Motorsägen und Trennscheiben und natürlich auch alle weiteren Rettungsgeräte.

In den folgenden Jahren absolvieren die Angehörigen der Jugendfeuerwehr in ihren Bezirken weitere sechs Übungen und einen Weiterbildungskurs, so dass sie nach drei bis vier Jahren als voll ausgebildete Feuerwehrleute in die Feuerwehr der «Grossen» übertreten können. Einen Unterschied zwischen Mädchen und Buben gibt es in der Jugend-

feuerwehr nicht, hier arbeiten die Jugendlichen gleichberechtigt Hand in Hand zusammen. Die Jugendfeuerwehr des Bezirkes Winterthur zählt heute 30 Mitglieder.

Erfreulicherweise kommen die meisten Teilnehmer aus der Stadt Winterthur; davon 3 Mädchen und 1 Junge aus dem



Einzugsgebiet der Feuerwehr Seen, so dass für unsere Kompanie diese jungen Leute als gut ausgebildeter Nachwuchs in den kommenden Jahren in unsere Reihen eintreten werden.

Jugendliche, die in ihrer Freizeit das auch im Alltag nützliche Feuerwehrgewerbe als Basis für einen späteren Beitritt zur Feuerwehr erlernen wollen, erhalten weitere Informationen bei: Gebäudeversicherung des Kantons Zürich  
Hr. Martin Günthardt, Thurgauerstr. 56, 8050 Zürich

Walter Langhard, Kdt Feuerwehr Kp III, Wurmbühlstr. 6, 8405 Winterthur

C. Nicolet

Uhren, Schmuck und Edelstein,  
können auch von **HEGENBARTH**  
sein!

  
**HEGENBARTH**  
Das Uhren- und Bijouterie-Geschäft in  
**8404 OBER-WINTERTHUR**  
Frauenfelderstr. 78 Tel. 052 242 31 44

  
**GARTENBAU**

H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 22 58

Der perfekte  
**SCHUH-Service**

  
SCHNELL-SERVICE  
FACHBETRIEBE

- Zentrum Seen
- Zentrum Neuwiesen
- Jelmoli
- Obertor 23

## In Seen getroffen

Cool, bisweilen etwas schrill für die Eltern und manchmal unverständlich für die Älteren. So scheint sie, die Jugend von heute. Und doch, ist es nicht auch ein Vorrecht der Jugend, Bestehendes in Frage zu stellen? Auch wenn sich das oft nur in auffälliger Kleidung zum Ausdruck bringen lässt. So oder so, jedes Ding hat zwei Seiten. Die Redaktion des Seemer Boten möchte Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die andere Seite unserer Seemer Jugend etwas näher bringen. Wir stellen Ihnen diesmal Anita Buchs (14), Theres Brägger (16) und Yves Pedrotta (14) vor. Drei Seemer Jugendliche, die sich für die Sommerferien in den freiwilligen Landdienst angemeldet haben. Landdienst – eine Vereinigung, die 1996 ihr 50jähriges Jubiläum feiert und immer noch modern ist. Oder hätten Sie gedacht, dass sich allein aus Seen über ein halbes Dutzend Jugendliche für den freiwilligen Landdienst anmeldet?

### Einmal etwas ganz anderes machen

So könnte man die Motivation der drei Jugendlichen, die sich freundlicherweise für ein Interview zur Verfügung gestellt haben, in einem Satz zusammenfassen.

### Wie seid ihr auf den Landdienst aufmerksam geworden?

**Anita:** Durch ein Inserat. Ich wäre gerne im Landdienst ins Welschland gegangen, um französisch zu lernen. Das ist aber erst ab 16 Jahren möglich. Etwas schade finde ich es, dass ich jetzt so nah ins Zürcher Oberland komme. Aber ich freue mich, da die Bauernfamilie Kinder hat. Ich habe mich auch für Feld- und Stallarbeit angemeldet, da ich mit Tieren arbeiten möchte.

**Theres:** Ich werde dieses Jahr zum zweiten Mal gehen. Da ich aus einer Bauernfamilie komme, kenne ich den Landdienst natürlich.

**Yves:** Durch Kollegen, die auch schon im Landdienst waren, und weil ich schon einmal ein paar Tage bei einem Weinbauern «schnuppern» durfte. Das war ein ganz gutes Gefühl, am Morgen zusammen mit dem Weinbauern in der Natur etwas schaffen und es dann wachsen sehen.

### Was für Hoffnungen und Gedanken macht ihr euch jetzt über eure Zeit im Landdienst?

**Yves:** Ich hoffe schon, dass ich wieder so etwas Ähnliches wie beim Weinbauern erleben werde. Wichtig ist mir vor allem, einmal etwas ganz anderes zu machen, selbständig sein und der Umgang mit Tieren.

**Anita:** Ich freue mich auf die Arbeit mit Tieren, da wir zu Hause auch Hasen haben. Sonst denke ich, wird es schon gut werden, die Bauernfamilien wollen den Kontakt zu Jugendlichen ja auch.

**Theres:** Meine Erfahrungen vom letzten Jahr waren sehr gut. Eine «lässige» Familie, mit der ich auch jetzt noch Kontakt habe. Das hoffe ich, wird dieses Jahr wieder so werden.

### Wie reagieren andere Jugendliche, wenn sie erfahren, dass ihr in den Landdienst geht?

**Yves:** Sehr unterschiedlich, nicht alle haben Verständnis. Andere finden es toll und möchten auch gerne gehen.

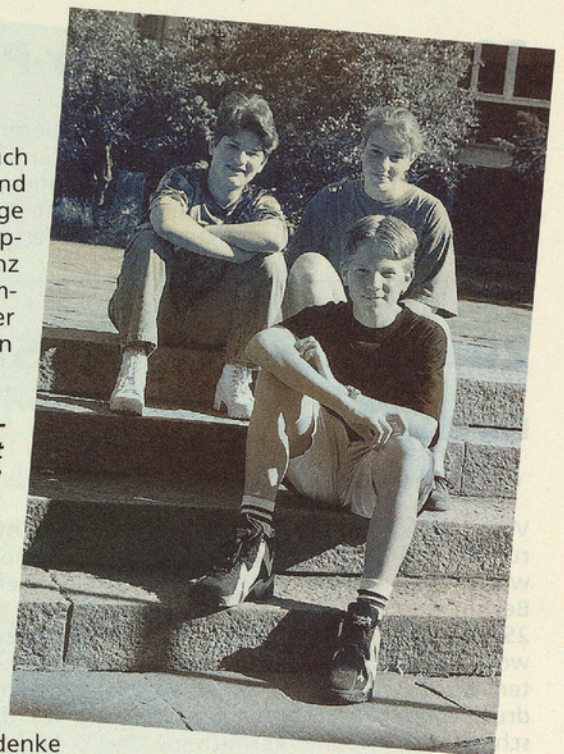
### Melden sie sich dann an?

**Yves:** Nein.

### Braucht es dazu vielleicht doch etwas Mut?

**Alle drei:** Für uns nicht.

**Yves:** Ich hoffe aber, dass ich mit meinen Eltern vor den Sommerferien einen Besuch auf «meinem» Bauernhof machen kann.



### Und für später, habt ihr Pläne im Zusammenhang mit dem Landdienst?

**Anita und Yves:** Französisch lernen im Landdienst.

**Theres:** Erfahrungen sammeln und Kontakte pflegen.

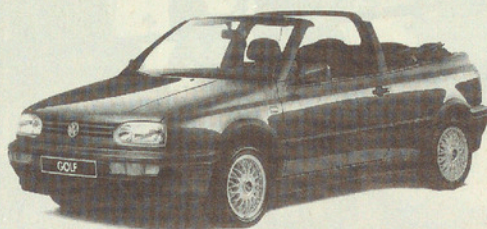
**LANDDIENST** – Eine gute Idee, die den Nerv der Zeit trifft. Eine Zeit, in der alles vom Graben spricht. Dem Graben zwischen Stadt und Land, zwischen Deutschschweiz und Welschschweiz. Ein wichtiges Anliegen des Landdienstes ist der Brückenschlag zwischen Stadt und Land, den verschiedenen Sprachregionen, zwischen Konsument und Produzent. Das Beispiel unserer drei Jugendlichen aus Seen zeigt, dass der Landdienst bestimmt ein Weg dazu ist.

Für alle, die sich von unserem Artikel angesprochen fühlen:

**LANDDIENST-ZENTRALSTELLE,  
Zürich Tel. 01/261 44 88**

pb

## Offizielle VW und Audi-Vertretung



Den klaren technischen Vorsprung  
verdanken wir der klugen  
Zusammenarbeit weniger Leute!



## Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen – eidg. dipl. Automech.  
vis-à-vis Einkaufszentrum Seen  
8405 Winterthur - Seen  
Tel. 052/232 56 90

## 20 Jahre Steinacker-Projektwoche

In dieser Woche wurde gebastelt, geturnt, modelliert, gekocht, gesungen, gehämmert, geübt und musiziert. Das Ziel dieser Woche war: Spiele herzustellen, eine Vorführung zu präsen-

tieren und Sachen zu verkaufen. Wir fanden es lustig, eine Woche lang anders zu arbeiten als in der Schule. Es ist toll, dass im Steinacker so viel Vergnügen für die Kinder organisiert

wird. Michaela und ich hoffen, dass auch die Schüler/innen nach uns noch so viel Vergnügen haben.

*Luzia und Michaela*

## 20 Jahre Schulhaus Steinacker

### Ein Jahrmarkt zum Jubiläum

Vom 10. bis 14. Juni 1996 wurde dieses runde Jubiläum mit einer Projektwoche gefeiert. Wo, aber wo soll der Bericht nun beginnen? Bei einem der 25 Kurse, die während der Projektwoche zusammen mit Eltern angeboten wurden? Oder soll er einen Eindruck vom phänomenalen Fest als Abschluss der Woche vermitteln? Bestimmt sind aber die meisten Seemerrinnen und Seemer bestens im Bild über den Ablauf unserer Projektwoche, denn eigentlich wurde schlichtweg alles, was sich an Kräften auftreiben liess, mobilisiert, um die Woche zu einem grossen Erfolg werden zu lassen. Es ist fast undenkbar, dass es noch Leute gibt, die nicht mit Anfragen z.B. nach Preisen und Spenden, sowie Wünschen nach Mithilfe konfrontiert wurden.

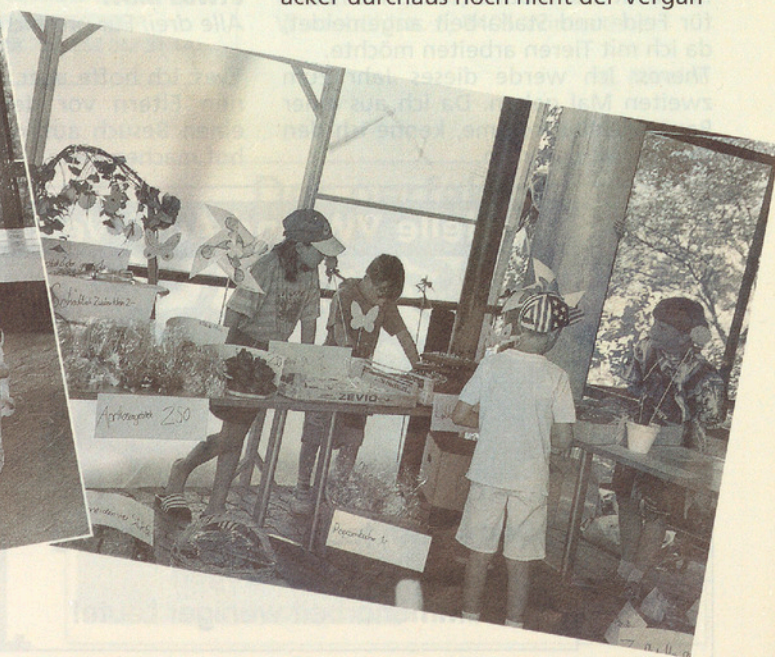
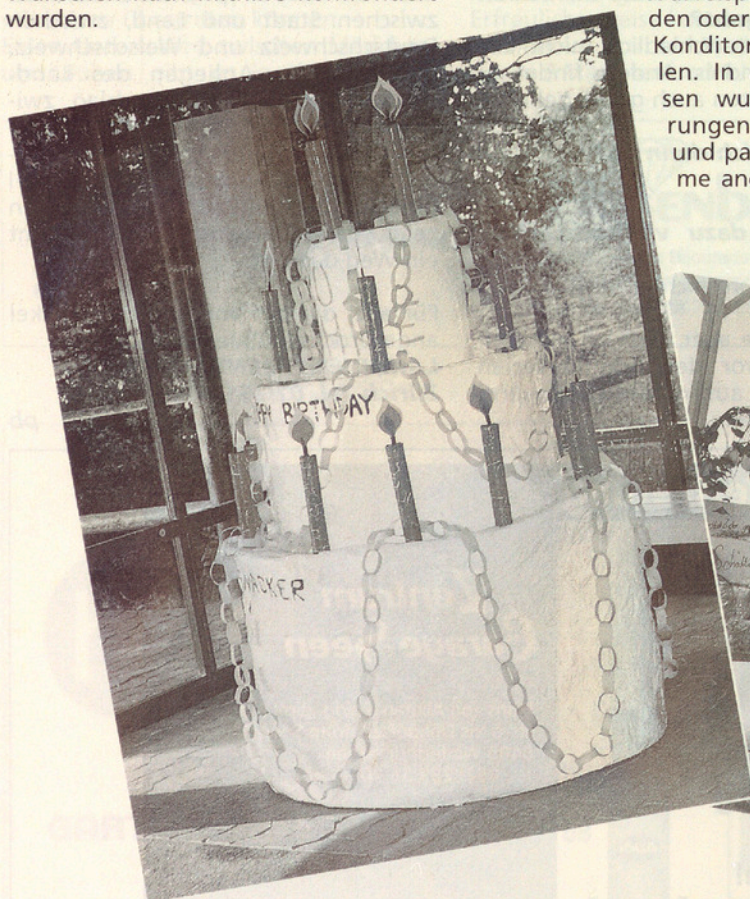
Wichtiger sind eigentlich die Schülerinnen und Schüler, die in dieser Projektwoche wieder sehr engagiert und friedlich mitgemacht haben! Das ganze Schulhaus war eine riesige Werkstatt. Es ging zu und her wie in einem Bienenhaus. Nur – Königinnen, für die hätte gearbeitet werden sollen, gab es nicht. Vielmehr gab es ein gleichwertiges Miteinander, interessierte Kinder, die Freude hatten am Entstehen von all den Buden für den Jahrmarkt am Abschlussfest.

Nebst Berechnungen und Planungsarbeiten wurden noch die vielfältigsten manuellen Tätigkeiten ausgeübt: Es wurde gesägt, gehämmert, genagelt, geschraubt, geschliffen und angemalt, um Labyrinth, ein riesiges Würfelspiel, Spielbuden oder Tische für die Konditorei herzustellen. In anderen Kursen wurden Vorführungen einstudiert und passende Kostüme angefertigt. Ma-

rionetten, Holzblumen, Metall- und Tonfiguren Blumensträusse oder Gebäck wurden für den Verkauf am Fest vorbereitet. Bewunderung verdienen die Kinder auch, wenn man weiss, dass sie nebst dem Besuch eines Kurses noch Proben für das Steinackerlied zu absolvieren hatten. Oftmals fanden die Kursleiterinnen keine Zeit, mit in den Singsaal zu kommen oder die Kinder zur Bastelarbeit für die Eröffnung zu begleiten. Da war von jedem Selbständigkeit und Initiative gefragt und gefordert.

Während des Festes hiess es für die Schülerinnen und Schüler nochmals, sich voll und ganz einzusetzen, sei es, um Clownereien oder Fabelgeschichten vorzuführen, Fingerpuppentheater oder Pantomimenstücke zu spielen oder einen Stand zu betreuen. In der Konditorei waren Kinder bis um 22.00 Uhr mit Kasse oder Tische abräumen beschäftigt, nachdem sie schon fast keine Mittagspause gemacht hatten, um wirklich alles schön einzurichten! Was sagte eine Schülerin so treffend: «Wüssed Si, mir gäbed euses Beschte». Ja – das habt ihr getan. Ihr wart die Grössten.

Der riesige Aufwand hat sich gelohnt. Die Lehrerinnen und Lehrer hatten zwar viel zu tun, aber auch Spass an der Teamarbeit. Am Erfolg der Projektwoche zeigte sich, dass der alte Pioniergeist des Schulhauses Steinacker durchaus noch nicht der Vergan-

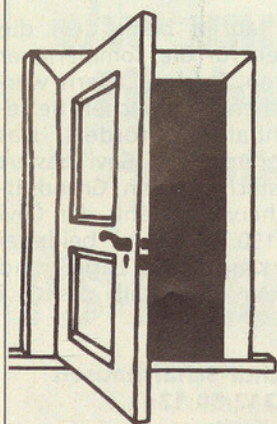




genheit angehört, wie in einer Tageszeitung nachzulesen war! Vielleicht setzte das gute Wetter ein Zeichen dafür? Wir fassen es auf jeden Fall als ein ganz grosses Geburtstagsgeschenk auf, das mit zum Gelingen beigetragen hat.

Ganz zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, allen Eltern, den Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme am Fest zu danken.

Für das Steinacker-Team  
U. Philipp



## Zehnder holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG  
8409 Winterthur-Hegi  
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

## PLUS REISEN

**Wir wissen, wo die Welt  
am schönsten ist!**

Plus Reisen AG  
Seen-Shopping  
8405 Winterthur  
Telefon 052-235 05 55  
Fax 052-235 05 50

## Steinackerlied

Melodie: «Meiteli wänn dü witt go tanzä»  
Urner Volkslied von der Göscheneralp  
Text: kuwedacourschjäwä

Z'See händs am Mattebächli  
mal es Schuelhuus bout im Schuss.  
Ganz am Rand vom Dorf isch's gwachse,  
näch vom Wald äs isch än riese ...  
**Ganz am Rand vom Dorf isch's gwachse,  
näch vom Wald äs isch än Gnuss.**

Refrain: ...

Ackerschtei, Ackerschtei  
bisch scho lang nümme elei.  
Meitli git's und Buebe hät's  
und vil action oha lätz.  
Ackerschtei, Ackerschtei  
20 Jahr simmir da dihei  
Abwart, Lehrer, Chli und Gross.  
Hüt isch öppis los!

Vor de Feischer uf de Wise  
häsch ghöört Glogge vo de Chue.  
Aber gschetzt hät's deet no niemert,  
dänn zum Lere bruucht mer ebe ...  
**Aber gschetzt hät's deet no niemert,  
dänn zum Lehre bruucht mer Rue.**

Refrain: ...

Wiit und breit die gröschte Zimmer  
hät mer bout ir Konjunktur.  
Hüt wird gschpaaret, alls wird chliiner  
dänk a d'Oberseenerzimmer ...  
**Hüt wird gschpaaret, alls wird chliiner  
isch das guet für d'Schuelkultur?**

Refrain: ...

Rund ums Schuelhuus gsch verschwinde  
Äcker, Wiese, Böim vom Buur.  
Dur de Bou vom Biotöpli  
retted mir es chliies Stückli ...  
**Dur de Bou vom Biotöpli  
retted mir en Teil Natur.**

Refrain: ...

Guet und gärn 3000 Schüeler  
hämmer bi öis duregtschleust.  
Mir händ sogar emal därfe  
Oberstufeschüelerinne ...  
**mir händ sogar emal därfe  
Oberstufeschüeler ha.**

Refrain: ...

Für das guet Scheiackerklima  
sorged scho sit mängem Jahr  
unermüedlich und tagtäglich  
öises treui Abwartsehe ...  
**unermüedlich und tagtäglich  
öises Usfahrtsehepaar.**

Refrain: ...

Gummitwist und Chettefängge  
ghööred längscht zur alte Ziit.  
Streetball, Caps und Inlineskates  
das isch das, wo jetzt grad allne ...  
**Streetball, Caps und Inlineskates  
das isch das, wo allne liit.**

Refrain: ...

Schuelgäh, Bildig und Erziehig  
alles in-di-vi-Duell  
Wünsch und Tröim vo Pädagoge  
töned mängisch zimpli eifach ...  
**Wünsch und Tröim vo Pädagoge  
wärded wahr halt nöd so schnäll.**

## CEVI SEEN Flohmäart-Rückblick

Schon Tradition ist der alle zwei Jahre stattfindende Flohmarkt des Cevi Seen in der Kanzleiturnhalle. Damit finanziert der Verein zusammen mit den Mitgliederbeiträgen seine Vereinskosten. Was mit Vorbereitungen schon im September des Vorjahres begann, gipfelt in emsigem Treiben am Freitag vor dem Flohmarkt. Sammeln, sortieren und einrichten. Fleissige Hände sind gefragt. Normalerweise, werden am Flohmarkt 7-8 Tonnen Material umgewälzt. Dieses Jahr waren es nur 4 Tonnen. Die Einführung der Abfallsackgebühr scheint ihre Spuren hinterlassen zu haben. Nichtsdestotrotz war am Flohmarkt-Samstag das Angebot

riesig. Es wurde gestöbert und gemarktet. Stolz trug mancher eine Trophäe mit nach Hause. Und obwohl nach einem erfolgreichen Tag das Spiel der Schweiz an der Fussball-EM nicht verpasst werden durfte, ab 16 Uhr sass ein grosser Teil des Cevi Seen erwartungsvoll vor einem Fernseher im hinteren Teil der Kanzleiturnhalle, war die Arbeit noch lange nicht zu Ende. Letzte Käufer nutzten noch die Chance, etwas besonders günstig zu erstehen. Dann hiess es aufräumen. Was immer möglich, wurde an Hilfswerke und Brockenhäuser abgegeben. Der Cevi Seen dankt allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung.

Im Moment laufen beim Cevi die Vorbereitungen für die Sommerlager auf Hochtouren. In den Lagern werden die zwischenmenschlichen Beziehungen nachhaltig gefördert. Das gesamte Programm des Cevi basiert auf den christlich-sozialen Grundsätzen. Erfreulicherweise zählt der Cevi Seen an die 150 Mitglieder beiderlei Geschlechts. Kurse und Lager sind auch für Kinder ausserhalb des Cevi zugänglich.

**CEVI Winterthur-Schaffhausen  
Telefon 052 212 80 12  
Dienstag bis Freitag  
14.00 bis 17.00 Uhr**

## LIGHTFIRE

### Jahresbericht Jugendtreff Lightfire 1995

#### 1. Betrieb bis April 95

Bis Mitte April war das Lightfire am Samstagabend und Sonntagnachmittag geöffnet. Nach wie vor war das Bedürfnis nach einem Treffpunkt sehr gross. Jedes Wochenende besuchten im Schnitt jeweils 250 Personen das Lightfire. Nach einem Jahr ununterbrochenen Betriebes stellten sich beim Team aber zusehends Motivationsprobleme ein. Einige Gäste trugen durch ihr freches Auftreten auch dazu bei, dass das Team keine Lust mehr hatte, den Treff im gleichen Stil weiterzuführen.

Der Vorstand erklärte sich deshalb Mitte April damit einverstanden, den Betrieb vorübergehend einzustellen.

#### 2. Betriebspause bis August 95

In dieser Zeit versuchte das Team, ein neues Betriebskonzept auszuarbeiten. Es wollte versuchen, durch das Heraufsetzen der Eintrittspreise auf Fr. 7.– und die Schaffung einer unteren Altersgrenze von 16 Jahren ein anderes Publikum ins Lightfire zu locken. Da das Lightfire grundsätzlich als Jugendtreff gedacht ist, schien ein erfolg-

reicher Betrieb mit diesen neuen Rahmenbedingungen von Anfang an schwierig. Der Vorstand gestattete dem Team aber trotz grundsätzlicher Bedenken einen Betriebsversuch mit dem neuen Konzept.

#### 3. Betrieb August und September 95

Das neue Konzept wurde von den jugendlichen Besuchern leider nicht goutiert. Schon wenige Wochen nach der Neueröffnung musste der Treffpunkt mangels Besuchern wieder geschlossen werden.

#### 4. Wie geht es weiter?

Der Vorstand des CTS (Club Treff Seen) will das Lightfire nach wie vor als einen Treff in Seen für die Seemer Jugend gestalten.

Zu diesem Zweck wurden alle ehemaligen Besucher zwischen 14 und 15 Jahren persönlich eingeladen, im Lightfire an der Neugestaltung des Treffs mitzuarbeiten. Dabei sollten die in der Vergangenheit gemachten Erfahrungen berücksichtigt werden. Ziel war es, wieder regelmässige Öffnungszeiten zu erreichen und die Preise so

zu gestalten, dass sich alle einen Besuch im Lightfire leisten können.

Seit Anfang 1996 ist nun ein neues Team im Lightfire tätig. Mit viel Einsatz wurde der Treffpunkt für die Eröffnung vom 24. Februar freundlich gestaltet:

- Das neue Mobiliar sorgt für eine freundlichere Atmosphäre.
- Die grauen Backsteinwände im Aufenthaltsraum wurden hell gestrichen. Nach und nach sollen sie nun mit farbigen Bildern bemalt werden.
- Das Lightfire wurde gründlich gereinigt.
- Endlich erhielt der Treff eine beleuchtete Aussentafel mit dem Lightfire-Schriftzug.

Während der Öffnungszeiten sind immer 2 erwachsene Personen anwesend, welche den Betrieb betreuen.

Wir hoffen, dass sich die Jugendlichen in ihrem Treff nun wieder wohl fühlen und freuen uns auf ein erfolgreiches 1996.

für das Lightfire  
Hansjörg Müller

#### Zigarren und Papeterie

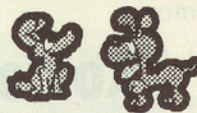
Toto Lotto Lose Zeitschriften

**F. + M. Münch**

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 232 20 62

#### GERALDINE'S HUNDESALON

HUNDESTYLIST



empfiehlt sich für **Trimmen, Scheren, Baden, Kämmen**, inkl. Zahn- und Ohrenpflege für alle Hunderassen und Mischlinge

UNTERE HOHLGASSE 10

TEL.: 052/242 57 10 oder 243 10 30

8404 OBERWINTERTHUR

**s/w- und Farblithos,  
Filmbelichtungen  
- vom Feinsten**

**PS-LASERSATZ AG**

Fotosatzatelier und Desktop-Publishing-Center

Schlossalstr. 210, 8408 Winterthur  
Telefon 052 222 65 25, Fax 052 222 65 27

WINTERTHURER  
**brockenHaus**

**GRATIS ABHOLDIENST**  
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 9<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
8400 Winterthur, Tössalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen  
**in und um Winterthur**

## Ausflugstip

Die einen kennen sämtliche Wege ins Dorf Kyburg mit seiner immer wieder gern besuchten Burg wie ihre Westentasche – für die anderen ist dieser Wandertip vielleicht eine Anregung. Für viele und besonders für uns Seemer ist die jährliche Wanderung fast ein Muss.

Ein Paar aus der Nachbarschaft schwärmte letzthin geradezu von dieser Halbtagestour. Ein älterer, noch sehr sportlicher Seemer erzählte, dass er mit 16 Jahren zum ersten Mal mit dem Velo dort hinauffuhr und seitdem wie jedes Jahr auch in diesem Mai – inzwischen gute 80 Jahre alt, wollte er es noch einmal wissen und trat von Kemptthal herkommend tüchtig in die Pedalen. Eine beachtliche Leistung!

Solange unsere Kinder noch enger ins Familienleben eingebunden waren, war Kyburg öfter unser Ziel (siehe Bild Titelseite). Auch als Trainingsstrecke, um sich auf einen Sportanlass vorzubereiten, ging es dort hinauf: mit dem Velo bis zur Holzbrücke, dann die Treppe hinauf und den gleichen Weg wieder zurück. Ich denke, diese Strecke ist auch heute noch empfehlenswert und macht grösseren Kindern und Jugendlichen Spass.

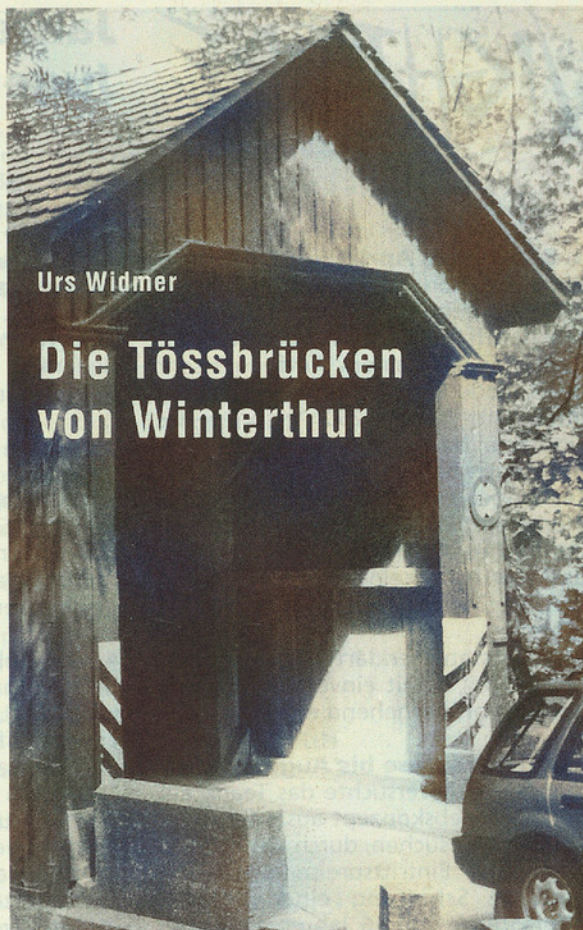
Nur von einem Erlebnis her haben wir Kyburg in nicht so guter Erinnerung. Nämlich als wir unsere Wanderung ins Tessin von der Haustüre weg starteten, sollte in Kyburg bei einem guten Z'morge die erste Rast möglich sein, so hatten wir es den Kindern versprochen. Stattdessen gab es lange Gesich-

ter: die eine Wirtschaft hatte Wirtesonntag und die andere Ferien. Das sieht heutzutage völlig anders aus. Das eine Restaurant hat das ganze Jahr hindurch täglich geöffnet, das andere ist wie das Schloss selbst am Montag geschlossen.

Wir mussten damals noch bis First weiterwandern bei gleicher Hitze, wie sie in diesen Tagen herrscht. Dort angekommen, genossen wir alles Dargebrachte umsomehr.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch auf eine Broschüre aufmerksam machen:

**Die Tössbrücken von Winterthur** von Urs Widmer, unserem ehemaligen Stadtpräsidenten. Wussten Sie, dass es auf Stadtgebiet 23 an der Zahl sind? In diesem Büchlein sind sie alle in Wort und Bild beschrieben, von der Fabrikzufahrtsbrücke in Sennhof angefangen, der Linsentalbrücke – die wunderschöne Holzbrücke aus dem Jahre 1846, sie ist gerade 150 Jahre alt – bis hin zur Brücke bei der Kläranlage Hard in Wülflingen. Es ist keine trockene Materie, vielmehr hat man nach dem



Urs Widmer

## Die Tössbrücken von Winterthur

Lesen den Wunsch, mit dem Buch in der Tasche alle Brücken, vielleicht auf einer Velotour oder auf Wanderungen, zu besichtigen.

(Erhältlich in Verlag und Buchhandlung Vogel) H. Be.

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



### ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 68 78

Geöffnet:

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungsdienst Tag und Nacht.

## Kosten senken – Umwelt schonen

mit den  
**RIKUTEC**  
Regenwasser-  
Sammel-Systemen



Kostbares Regenwasser wird einfach aus der Dachrinne abgeleitet und für Waschmaschine, Toiletenspülung oder Gartenbewässerung kostenlos genutzt.

Ob als klassische RIKUTONNE (oberirdisch) oder als RIKUTERNE

(Zisterne/Erdtank), alle Systeme sind aus umweltfreundlichem Polyethylen gefertigt. Kompakte Bauform für 800 oder 1000 l Fassungsvermögen.

Mit der RIKURAIN-Anschlußgarnitur können mehrere Einzelbehälter zur großvolumigen RIKUTERNE (10.000 l und mehr) zusammengeschlossen werden. Zum Transport können die Behälter ineinander gestapelt werden. Alle Systeme werden anschlussfertig geliefert, sind preisgünstig und einfach zu montieren.

RIKUTEC Richter Kunststofftechnik GmbH & Co. KG  
CH-Vertrieb: Ernst Küng · Gas-Wasser-Abwasser-Technik  
Etzbergstrasse 51 · 8405 Winterthur  
Telefon/Fax 052 232 89 55

## Leben im Altersheim

### Unser Bewohnerrat

Der Bewohnerrat vom Altersheim St. Urban setzt sich aus Bewohnerinnen von jeder Wohngruppe zusammen. Auch von der Pflegewohngruppe nimmt jeweils eine Bewohnerin im Rollstuhl an den Sitzungen teil. Die Zahl der Teilnehmenden bewegt sich zwischen zehn und zwölf Personen. Mit dabei sind auch ein Heimkommissions-Mitglied und der Heimleiter. Man trifft sich ungefähr alle sechs Wochen.

Die Sitzungen verlaufen erfreulicherweise locker und offen. Es darf auch gelacht werden! Dies, und das Kaffeetrinken danach, tragen zu einer guten Stimmung bei.

### Verschiedene Themen

Die Themen, die zur Sprache kommen, sind vielfältig und werden eingehend diskutiert. Jedermann darf und soll, was ihn bewegt in die Sitzung einbringen. Erfreulicherweise wird davon rege Gebrauch gemacht!

**Die Küche** gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen. Es ist und bleibt schwierig, für mehr als 80 Bewohner zu aller Zufriedenheit zu kochen. Die

Bewohner haben jedoch die Möglichkeit, direkt mit der Küche Kontakt aufzunehmen. Herr Köhl, der Koch, hat immer ein offenes Ohr für Probleme, Wünsche und sonstige Anregungen.

**Der Aufschlag des Pensionspreises** anfangs Jahr war Grund für eine längere Diskussion. Herr Götschel, der Heimleiter, erörterte die Gründe ausführlich.

Im Urban finden immer wieder Veranstaltungen statt, welche gerne von den Bewohnern besucht werden. Oft ist ein Angehöriger oder jemand aus dem Bekanntenkreis mit dabei. Diese Anlässe werden ebenfalls besprochen. Das Echo ist allgemein gut, und die Unterhaltungen werden geschätzt.

Auch über die **Freizeitaktivitäten**, wie Werken, Handarbeiten, Turnen und Gottesdienste, wird diskutiert.

Beliebtes Thema sind die **Ausflüge**. Ideen und Anregungen, wohin die Reise gehen soll, sind vielfältig, und Vorfreude darüber macht sich breit. Der Bewohnerrat entspricht einem echten Bedürfnis und trägt wesentlich bei zur guten Atmosphäre im Heim.

*Irma Büchi, Heimkommission*

## Minitennis für Leute ab 50

### Neuer Wochenkurs für Anfänger


Vom Montag, 22. bis Freitag, 26. Juli 1996, führt Pro Senectute Kanton Zürich einen Mini-Tennis-Kurs zum Schnuppern in Oetwil am See durch. Mini-Tennis wird mit Softbällen auf verkleinertem Feld im Freien oder in der Halle gespielt und eignet sich vor allem für Sportlerinnen und Sportler ab 50.

Eingeladen sind alle, die Lust haben, ins Mini-Tennis einzusteigen und sich spielerisch mit der faszinierenden Tennistechnik vertraut zu machen. Der Kurs findet jeweils vormittags von 9 bis 11 Uhr statt. Der Gruppenunterricht wird von Seniorentennisleitern erteilt, die von Swiss Tennis ausgebildet sind. Tennisschläger und Bälle werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Preis für den Wochenkurs beträgt Fr. 120.-.

*Interessenten verlangen die Anmeldeunterlagen bei: Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter + Sport Forchstrasse 145, Postfach 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55.*

## Kafi Burehus

E. Dietrich  
R. Liechti  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

  
**052  
233 33 51**

---

**Täglich geöffnet**  
 Montag – Freitag ab 06.00 Uhr  
 Samstag + Sonntag ab 08.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
 montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 E. Dietrich + R. Liechti und Personal



CAFE  
RESTAURANT

## Urban

Wir haben **Betriebsferien**  
vom 15. bis 29. Juli 1996

Ab dem 30. Juli sind wir wieder für Sie da!

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 232 07 95



## U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten  
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
Telefon 052/232 67 03

## Wir fanden keinen «Röstigraben»

**Jenseits dieses Phantasie-Röstigrabens hatten wir «Biker» ein Erlebnis mit Seltenheitswert.**

Unser Männerradfahrer-Verein Winterthur mit über 100jähriger Tradition organisiert schon jahrzehntelang Velotouren im In- und Ausland. Die meisten Teilnehmer, Leute mit langjähriger Reiseerfahrung als anspruchsvoll zu bezeichnen. Dieses Jahr entschlossen wir uns im Herbst, zum x-ten Mal die Westschweiz zu «erfahren». Dies sollte sich als ein grosser «Glücksgriff» herausstellen, und zwar in jeder Hinsicht. In einem am Stadtrand vom hübsch gelegenen Städtchen ROMONT gelegenen Motel-Restaurant wurden wir 4 Tage buchstäblich verwöhnt. Obwohl spät am Vormittag, durften wir am Donnerstag, kaum angekommen, unsere sauberen Zimmer beziehen. Auch ein grosser, abschliessbarer Raum war für unsere Fahrräder (Renner) reserviert worden.

Die Qualität des Nachtessens im grossen Wintergarten unter prächtigem Sternenhimmel werden wir kaum vergessen. Mit frohem Mut und guter Laune dachten wir an die noch verbleibenden 3 Tage in dieser schönen Umgebung.

Am nächsten Morgen überraschte uns ein Frühstücks-Bufferet mit allem, was ein hungriges Radlerherz begehrt. Der Küchenchef stand mit bester Laune am Herd, um unsere besonderen Wün-

sche an Eierspeisen zu erfüllen. Dies eine halbe Stunde früher als die übliche Frühstückszeit.

So gestärkt, konnten wir gutgelaunt unsere geplante Velotour in dieser abwechslungsreichen und prächtigen Gegend antreten.

Gegen 19 Uhr trafen wir uns beim Apéro. Welch grosse Überraschung! Der Chef des Hauses teilte uns mit, dass eine Vertreterin des Verkehrsbüros zu unserer Begrüssung ins Hotel gekommen sei. Grosse Augen und angenehmes Staunen bei allen Teilnehmern. Weil nicht alle Mitglieder die französische Sprache beherrschen, informierte uns Madame Porchet in deutscher Sprache über die Sehenswürdigkeiten in und rund um Romont. Für jeden Teilnehmer hatte die Vertreterin des Verkehrsbüros eine komplette Dokumentation mitgebracht. Für uns besonders interessant, der «Circuit Vitrail». Dies ist ein Rundkurs, welcher von jedem Hobbyfahrer absolviert werden kann. Auf einer 35 km langen Strecke sind verschiedene schöne Kirchen mit herrlichen Glasfenstern zu besichtigen, alles gut beschildert und beschriftet. Wir nahmen uns am Samstag vor, diese Route abzufahren. Die Besichtigungen, besonders der Besuch des Glasmuseums ist lohnenswert.

Nicht genug des «Guten», Madame Porchet kam nach ihrem Feierabend zu unserer Begrüssung extra ins Hotel, dies ist ein Beispiel ihrer Gastfreund-

schaft. Bei einem Apéro, vom Verkehrsverein spendiert, stieg unsere Stimmung auf Hochtouren. Über solch unerwartete Aufmerksamkeit und warme Gastfreundlichkeit konnten wir uns bei einem Glas Weisswein fast unendlich unterhalten. Niemand konnte sich im In- und Ausland an solche Gastfreundlichkeit erinnern.

Der Überraschungen nicht genug. Am Samstag wurde die ganze Kaffee-Runde vom Hotel offeriert. Unsere gesamte Gruppe kam aus dem Staunen nicht heraus, wussten doch alle, wie günstig das Arrangement für Übernachtung und Halbpension war.

Die Medien sind voll von Berichten über Schwierigkeiten und rückläufige Gästezahlen in der Tourismusbranche. Romont zeigt auf, wie man's anstellt, aus Gästen Dauergäste zu machen.

Das Hotel «La Poularde» mit seinen grosszügigen Zimmern mit allem Komfort und feinem Essen kann damit rechnen: 1. auf unsere Mund-zu-Mund-Reklame und 2. dass von unserer 17köpfigen Gruppe später der eine oder andere als Gast begrüsst werden kann.

**Unsere Erfahrung: Der Röstigraben existiert nicht!!!**

*Für den  
Männer-Radfahrer-Verein Winterthur  
R. Hamann*

## Generalversammlung der Männerriege des TV Seen

Die 86. GV der Männerriege Seen wurde von 44 Mitgliedern und 4 Gästen besucht. Der Präsident Ernst Moser legte wie gewohnt zügig los. Sein frohwürzter Jahresbericht stiess auf allseitige Zustimmung, und die darin aufgeführten Anlässe gelten auch für das Jahresprogramm 1996, die da wären: Jassen und Kegeln in den Frühjahrs- und Herbstferien, Teilnahme am Turnfest in Bern als Aktive oder Fans, zwischen dem 21. und 29. Juni, Festwirtschaft am Albanifest, Lagerfeuer-Festival vor den Sommerferien, Festwirtschaft am Seemer-Dorfet Ende August, Reise ins Wallis Mitte September, Kärelauf am 26. Oktober und Seniorenmeisterschaft im Faustball. Beim Stichwort Faustball kann gleich der 3. Rang der vergangenen Saison erwähnt werden.

Zum allenfalls vermissten Hinweis auf den «Challenge-Day» im Jahresprogramm haben wir folgende Mitteilung zu machen: Bei uns ist jeden Mitt-

wochabend «Challenge-Day», bitte vorbeikommen und testen!

Leider verloren wir durch Todesfall Ernst Sauter, Max Wagner und Erich Züblin. Neu konnten wir Werner Schoch in unseren Reihen freudig begrüssen. Der Mitgliederbestand weist nun die Zahl 124 auf.

Kurt Rutz, unser bewährter, umsichtiger Kassier, gemahnte uns, den Rückschlag von ca. Fr. 2000.–, wenn möglich wieder in einen Vorschlag umzuwandeln. Seine Worte, unterstützt vom Präsidenten, verhallten nicht ungehört, und so wurden schliesslich die neuen Mitgliederbeiträge genehmigt. Neu gelten folgende Zahlen:

Aktive: Fr. 70.–, Passive/Nichtturner: Fr. 30.–, Turnende Ehrenmitglieder: Fr. 30.–. Bei unseren «Hallen-Dompteuren» gab es leider einen Rücktritt aus der TK zu melden. Köbi Koblet reichte aus beruflichen und persönlichen Gründen seinen Rücktritt ein. Für seine 8jährige vorzügliche Leitertätig-

keit wird er von Ernst mit einem Geschenk aus der Pflicht entlassen. Ein Ersatz konnte noch nicht gefunden werden, und so lässt sich Emil Widmer für die älteren «Frühturner» (19.40 bis 20.10 Uhr) nochmals reaktivieren.

Ansonsten erfährt die TK und der Vorstand keine Veränderungen.

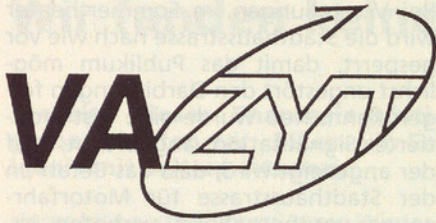
Für die 15jährige Super-Kassier-Tätigkeit erhält Kurt Rutz eine Spezialwaage, die fleissigsten Turner krallen sich giga-coole Tüchlein, und der Wein findet seinen Weg zu den Turnleitern, dem abgetretenen Revisor etc.

Heinz Suter überbrachte Gruss und Dank des TV und den weiteren Untersektionen. Diesem Dank und den besten Wünschen schloss sich der Veteranen-Obmann, Albert Weiss, an. Um 22.10 Uhr schallte das fröhliche Schlusslied durch den Saal, und die Manager des Jass-/und Kegelturniers, Bruno Thum und Paul Gloor, nahmen die Rangverkündigung vor.

*Bruno Brandenberger*



# Verschiedenes



Verein Alternativer Zeittausch Winterthur

## Zeit-tauschen Zeit-nehmen Zeit-geben

Eigene Fähigkeiten nutzen und entwickeln  
Neue soziale Kontakte und Freundschaften leben  
Waren tauschen oder ausleihen  
**Wie funktioniert alternativer Zeittausch!**

... ganz einfach ...

Mitglieder von Vazyt erhalten eine Marktzeitung mit Angeboten und Nachfragen.

... ganz einfach ...  
statt Geld wird Zeit getauscht. Beispiel:  
**Barbara** flickt das Velo von **Frau Brunner** und braucht dafür eine Stunde.  
Für diese Stunde Veloflicken kann sie bei **Simon** eine Englischstunde haben.  
**Simon** braucht diese Zeitgutschrift für das Mittagessen bei **Herrn Kern**.

Die Mitglieder halten ihre Zeitgutschriften auf sogenannten Anbieter- und Empfängerkarten fest. Der Saldo wird dem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben/belastet.



Vazyt ist aber kein Sparstrumpf. Das Tauschen steht im Vordergrund. Wer mehr als 25 Stunden auf seinem Zeitkonto angespart hat, muss deshalb als erstes sein Vermögen wieder abbauen. Das geschieht dadurch, dass man die Dienstleistungen anderer Mitglieder in Anspruch nimmt. Auch das Schuldenmachen ist auf 25 Stunden beschränkt.

Das Vazyt-Büro befindet sich im Königshof, Neumarkt 4/Ecke Steinberggasse. Telefon: 052/267 56 29. Bitte während der Öffnungszeiten anrufen (Fr 10-14 Uhr, Sa. 10.30-12.00 Uhr).

Für einen jährlichen Mitgliederbeitrag sind Sie dabei:

**Erwachsene: Fr. 25.-**

**Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren: Fr. 10.-**

## Erweitertes Kursprogramm in der Schwimmschule Ursula Bohn

Seit 23 Jahren wird in der Schwimmschule Ursula Bohn Kindern, Frauen und Männern die Freude am Wasser gelehrt. 14 gut ausgebildete Schwimmlehrerinnen sind in der Lage, verschiedenen Nachfragen gerecht zu werden. Neu werden ab Sept. 96 MUKI-Kurse, Familienschwimmen, Wassergymnastik für junge und ältere Erwachsene oder ein besonders auf Senioren abgestimmtes, sanftes Wassertraining an-

geboten. Wer sich nicht ins öffentliche Hallenbad traut, wird in Zukunft auch Gelegenheit haben, sich für kleine Gruppen oder Privatlektionen im Kleinhallenbad der Brühlgutstiftung anzumelden. Die Schwimmkurse für Kinder oder Erwachsene, Anfänger oder Fortgeschrittene werden aber wie bisher weitergeführt.

**Anmeldungen und Auskünfte:  
Tel. 052/232 96 86**



## Mitenand-Lade Seen

Unser Laden bleibt während der Sommerferien geschlossen. Wir danken unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Seemern einen schönen Sommer.

Wir bedienen Sie gerne wieder ab 20. August 1996  
dienstags von 14.00-17.30 Uhr  
donnerstags von 9.00-11.30 Uhr  
und 14.00-17.30 Uhr

Das Laden-Team

**elektro E: wagner ag**

**Oberseenerstrasse 12  
8405 Winterthur  
Telefon 052/232 24 17**

Projektierung und Ausführung von:

- Licht- und Kraftinstallationen
- Telefonanlagen
- Schwachstromanlagen
- Kundenservice

**SAUNA  
ACHELOOS**

Martin Salzmann

*Bräunungsstudio Massagen*  
Sauna (25 Pers.)  
Fam.-Sauna (2-4 Pers.)

Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88

## Harmonien – Meditation der Gebärde und des Tanzes

Harmonien sind Übungen zu ruhiger Musik, die durch eine Verbindung zwischen Bewegung, Vorstellungskraft und Konzentration den Raum in mir und um mich herum bewusst machen. Sie wirken wie ein Atmungsprozess. Das «Sich-Öffnen» und das «In-Sich-Hineingehen» wird bei den Harmonien in Bewegung umgesetzt.

Durch den langsam fliessenden Bewegungsablauf wird es möglich, ein nuanciertes Körperbewusstsein zu erlangen. Unbewusste Gesten werden

zu erfüllen, sprechenden, bedeutungsvollen Gebärden. Das unsichtbare Innen wird so mit Hilfe der Musik und der Bewegung in das sichtbare Aussen gebracht.

Wie beweglich wir sind, erfahren wir, wenn wir beginnen, Bewegung zuzulassen, nicht nur körperlich, sondern auch in geistigen und schöpferischen Prozessen. Dabei hilft uns die Musik, die «das Ich auseinanderfaltet und den Menschen über sich selbst hinaushebt» (Goethe).

**2 Gratis-Schnupperabende in der Freizeitanlage Seen, Kanzleistr. 24, Winterthur-Seen:**

**28.8. und 11.9.96, 20.00–21.30 Uhr**

Evtl. leichte Tanz- oder Gymnastikschuhe mitbringen (auch barfuss möglich).

**Die weiteren Daten auf Anfrage:  
Rolf Müller, Tel. 052/378 25 90**

Das Spezialgeschäft für Tapeten und Wandbekleidungen, mit der internationalen Auswahl.

### Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/242 23 21

### Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Säli bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
052 232 25 52

## Spüren, erfahren, sich wahrnehmen

### ein Kurs für Körper und Seele

Mit einer einfachen Einführung in verschiedene Körperarbeitsmethoden lernen wir beispielsweise, akute und chronische Verspannungen sowie andere Anzeichen von Blockaden in unserem Körper wahrzunehmen und zu behandeln.

Im Rahmen von Meditation und spielerischen Formen wie Musik, Tanz etc. halten wir einen Moment inne in unserem Alltag und nehmen uns Zeit, unserer inneren Stimme zuzuhören.

**6 Kursabende:** Dienstag, 27.8.–1.10.96

**Kosten:** Fr. 150.–

**Anmeldung:** Ursula Hadorn  
Bollstrasse  
8405 Winterthur

Ruth Konrad Mastai  
Sandgrubenstr. 3  
8409 Winterthur

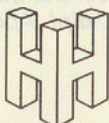
**Anmeldung:**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Nach Eingang der Zahlung gilt meine Anmeldung definitiv.



**Roland Hohl**  
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159  
8405 Winterthur  
Telefon 052/232 71 63

Empfiehltsich  
für Umbauten und  
Renovationen

Gesundheit

## Hilfe, ich habe Sonnenbrand

Ja, und genau das sollte Ihnen heute eigentlich nicht mehr passieren. Für alles Leben ist Sonnenlicht wichtig. Es tut uns gut. Es belebt uns, spendet das für unsere Knochen und Nerven notwendige Vitamin D, fördert die Durchblutung, wirkt gegen Depressionen und macht gute Laune.

Sonnenlicht ist aber auch gefährlich. Zu viel davon wirkt sich negativ auf unseren Körper aus. Die Folgen sind Sonnenbrand, «Sonnenallergie», Hautalterung, verschiedene Hautkrebsvorstufen bzw. Hautkrebs.

### Alles ist also eine Sache der Dosis.

Die für die Haut entscheidenden UVA- und UVB-Strahlen machen nicht einmal 5% des Sonnenlichts aus. Die UVB-Strahlen regen die Pigmentzellen zur Bildung des Farbstoffes Melanin an und bewirken dadurch Rötung und Bräunung der Haut. Die Hornschicht der Haut verdickt sich ebenfalls. Damit schafft sie sich einen gewissen Eigenschutz. Zu viel UVB-Strahlung führt aber zu Sonnenbrand und dadurch zu erhöhtem Hautkrebs-Risiko.

Unsere Oberhaut ist nur 0,2 mm dick. Was sie leistet, ist enorm, denn sie fängt 80% der UVB-Strahlen ab. Nicht ganz so erfolgreich ist sie bei den UVA-Strahlen, die zu etwa 50% durch die Oberhaut bis in die Lederhaut vordringen. UVA-Strahlen machen die Haut unelastisch und sind für die vorzeitige Faltenbildung, die Lichtalterung der Haut verantwortlich.

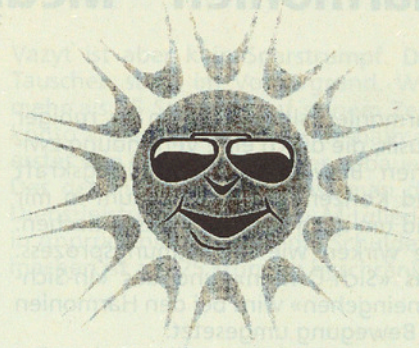


Zu viel UV-Strahlen beeinträchtigen auch die Haare. Sie bleichen und trocknen aus, werden spröde und dadurch glanzlos.

Sonnenbrand ist nicht nur mit Schmerzen verbunden und sieht unschön aus, sondern ist

sehr schädlich. Sonnenbrände, ja sogar schon leichte Rötungen, beeinträchtigen die Arbeit der Zellen, die sich dann nicht mehr normal erneuern. Geschieht dies häufig, wird die körpereigene Fähigkeit, Schäden zu reparieren, gestört. Dadurch fallen die Bildung neuer und das Absterben alter Zellen aus dem Rhythmus. Ausserdem schwächt übermässige Sonneneinstrahlung die körpereigene Abwehr. Durch dieses Zusammenspiel können Hautkrankheiten und mit der Zeit Hautkrebs entstehen. Das Geheimnis über den Umgang mit der Sonne liegt also darin, zu spüren, wo die Grenze zwischen einer wohltuenden und einer Überdosis UV-Strahlen verläuft. Wir brauchen die Sonne zum Leben. Aber nur mit dem entsprechenden Schutz. Dieser Schutz ist möglich, sich selbst und der Haut zuliebe.

Lassen Sie Ihrer Haut Zeit. Auch im Schatten wird man braun. Meiden Sie die Mittagssonne zwischen 11 und 15 Uhr. Verwenden Sie Sonnencremen mit Schutzfaktor ab 15. Schützen Sie exponierte Körperstellen, z.B. die Schultern, mit lockerer Bekleidung wie einem T-Shirt. Schützen Sie Ihre Augen mit einer guten Sonnenbrille. Und denken Sie daran: breitrandige Sonnenhüte spenden Schatten. Dem ist besondere Beachtung zu schenken bei rückstrahlenden Flächen wie Wasser, Sand, Beton oder Schnee. Denken Sie auch an Ihre Kinder. Kinderhaut und -augen sind besonders anfällig, weil der Eigenschutzmechanismus noch nicht ausgebildet ist. Babys dürfen nie der Sonne ausgesetzt werden. Kinder sollen bei schönem Wetter immer Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Kleidung tragen und mit guten Sonnenschutzpräparaten eingecremt werden. Wiederholte Sonnenbrände in den ersten 20 Lebensjahren erhöhen das spätere Hautkrebsrisiko um das 20fache. Im Alter von 20 Jahren haben heute viele Menschen bereits 80% der UV-Lebensdosis aufgenommen.



Die meisten Sonnenschutzmittel enthalten heute UVA- und UVB-Schutz, sind wasserbeständig und haben einen bestimmten Lichtschutzfaktor LSF. Die Zahl des LSF gibt an, wie viel länger Sie damit innerhalb von 24 Stunden an der Sonne bleiben können als ohne Sonnenschutz. Er besagt also nicht, dass Sie nicht braun werden. Die Eigenschutzzeit der Haut, also die Zeit, in der Sie ungeschützt ohne Gefahr einer Hautrötung an der Sonne verbringen können, ist vom Hauttyp abhängig. Bei rothaarigen, hellhäutigen Menschen ist sie kürzer als bei dunkelhaarigen, dunkelhäutigen. Sonnenschutzmittel sollen immer eine halbe Stunde vor dem Sonnenbad aufgetragen werden. Sie müssen zuerst in die Hornschicht der Haut eindringen, bevor sie wirksam sind.

Auch wenn man sich am Tag x-mal eincremt, erhöht sich die gefahrlose Zeitdauer nicht. Dennoch soll man sich, auch bei wasserfesten Präparaten, nach dem Baden erneut einreiben, damit der Schutz nicht reduziert ist.

Somit hängt die Wahl des geeigneten Präparates von vielen Faktoren ab, u.a. auch davon, ob jemand allergisch reagiert oder Medikamente einnimmt. Lassen Sie sich also in Ihrer Apotheke beraten.

Dies auch dann, wenn Sie trotz allem unter einem Sonnenbrand leiden. Denn gesund sein heisst, gut beraten sein.

Verena Boltshauser  
eidg. dipl. Apothekerin



Ihre nächste Drogerie

**KÄGI**

Kurt Hinder  
eidg. dipl. Drogist



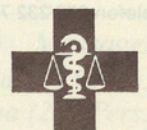
SHOPPING

8405 Winterthur  
Tel. 052 232 30 17

Ihre nächste Apotheke

**KÄGI**

Verena Boltshauser  
eidg. dipl. Apothekerin



## Beratungsstellen städtische

### Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 267 55 73

### INFO-Telefon für Stellensuchende/ Arbeitslose, Tel. 267 63 33

### Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

### Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

### Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

### Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

### Beratungsstelle für Jugendliche (Drogenberatung)

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

### Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 12-14, Tel. 212 21 61

### Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus  
Eingang Hinterdorfstrasse

jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr  
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen,  
9.00-10.30 Uhr

Beratungen mit Frau M. Kläui:

- Iberg im Schulhaus  
jeden 3. Mittwoch des Monats,  
15.00-17.00 Uhr (Schulferien ausge-  
nommen)
- Sennhof, im Wolfershaus  
jeden 1. Mittwoch des Monats,  
15.00-17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

## Beratungsstellen nicht städtische

### Beratungsstelle für Frauen Evangelische Frauenhilfe

Wartstrasse 5, 2. Stock, Tel. 212 10 60

### Dargebotene Hand/tele-hilfe

Tel. 143

### Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 202 33 27

### Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

### Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/232 12 32

### Nottelefon für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

### Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

## Ambulante spitalexterne Dienste

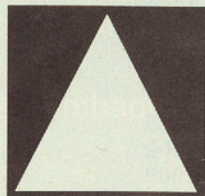
**Spitex:** Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191,  
Tel. 232 35 89

Hauspflege  
Anmeldungen 9.00-10.00 Uhr  
(Montag-Freitag)

Krankenpflege  
Sprechstunden  
15.00-16.00 Uhr  
(Montag-Freitag)

Haushilfe, Mahlzeiten-  
und Reinigungsdienst der  
Pro Senectute  
Technikumstrasse 84  
Tel. 212 99 10

# NUSSBAUMER



## HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR  
TELEFON/FAX 052 232 10 46

## Wirtschaftliche Hilfe

### Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

### Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

### Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34


# Velos Hegglin

Hansruedi Hegglin

Werdstrasse 11 · 8405 Winterthur · Tel. 052-232 93 02

Fachhändler

## AARIOS VILLIGER

koga  miyata

*A jedem Eggli-es Velo vom Hegglin*

# Gratulationen



## Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die in den Monaten Juli, August und September 85jährig oder älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

98 Jahre	Heller-Keller Martha	28.08.1898
97 Jahre	Sulzberger Wilhelm	20.08.1899
94 Jahre	Pfister Max	03.09.1902
93 Jahre	Etesi Istvan	23.09.1903
92 Jahre	Peter-Gehring Paulina	21.08.1904
91 Jahre	Allenbach Albert	21.08.1905
	Baptista Josias	10.09.1905
	Büche-Egli Hermine	17.09.1905
	Kolb-Manser Anna	05.09.1905
	Schittenhelm Hans	11.08.1905
90 Jahre	Hatt-Keller Barbara	17.09.1906
	Oberdellmann-Wiesemann Elfriede	29.08.1906
	Weber-Bednar Anna	23.07.1906
89 Jahre	Akermann-Morini Ada	11.09.1907
	Schaub-Endres Klara	10.08.1907
	Schenkel-Rüedy Olga	19.09.1907
	Schläpfer Johannes	15.07.1907
	Spahn Frieda	07.07.1907
88 Jahre	Bach Klara	12.09.1908
	Brühwiler Jakob	09.08.1908
	Fischer Alfred	04.07.1908
	Frauenfelder-Wipf Selina	08.07.1908
	Gmür-Jaggi Bertha	07.07.1908
	Hurter-Müller Dora	12.09.1908
	Kammerer-Morf Emma	05.09.1908
	Spalinger-Peter Ida	21.07.1908
	Tremp-Schneider Elsa	24.09.1908
87 Jahre	Dietrich Wilhelm	01.08.1909
	Doujak-Derrer Lydia	09.08.1909
	Heeb Emil	23.09.1909
	Kümin Albert	29.08.1909
	Läderach-Flach Klara	17.08.1909
86 Jahre	Allenbach-Huggler Elsa	31.07.1910
	Bader-Strickler Rosa	27.09.1910





**hermann hug ag**  
**malergeschäft**

tösstalstrasse 211                      8405 winterthur  
telefon 052 232 60 87                  fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

## Transporte Umzüge

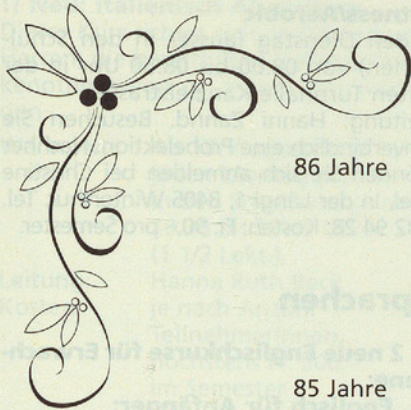
**Auch mit Möbelfassadenlift**  
Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen  
Packmaterialverkauf

# TE

## Transport-Express

**Bischof Transport AG, Tel. 052 232 72 00**

# Gratulationen



86 Jahre

Billeter Max  
Dietrich-Christen Emma  
Haltner Hans  
Heiss-Bachmann Rosa  
Huber Hans  
Meier Marie  
Schittenhelm-Bonfa Luigia  
Zimmermann-Kanz Emilie

13.09.1910  
01.07.1910  
26.09.1910  
11.07.1910  
24.08.1910  
30.09.1910  
28.09.1910  
29.08.1910



85 Jahre

Ammann-Hermann Emma  
Brüschweiler-Zürner Frieda  
Fleuti Margrithe  
Gasser-Muff Hedwig  
Kümin-Zemp Katharina  
Maier-Pfenninger Emma  
Moser Eugen  
Nork-Stangner Elisabeth  
Schläpfer-Stieger Anna  
Schoch-Weber Hanna  
Weilenmann-Huber Margaretha  
Wick Ida  
Willi Leonz

31.08.1911  
21.08.1911  
28.09.1911  
19.08.1911  
03.07.1911  
23.08.1911  
27.08.1911  
08.07.1911  
01.09.1911  
01.07.1911  
16.07.1911  
05.07.1911  
20.07.1911

Wir wünschen natürlich auch allen anderen Seemerinnen und Seemern, die in diesen Monaten Geburtstag feiern, alles Gute.





## Lindner AG

Kanalisation Hausanschlüsse  
Unterlagsböden  
Umbauten Zementüberzüge



**Bauunternehmung**  
Aehrenweg 11 8405 Winterthur Tel. 052 232 52 57

## PW Anhänger

Verkauf und Vermietung

**Miet-Lift, Winterthur**  
Zügelifte, Partyzelte  
Tel. + Fax 052/233 33 77  
Natel 077/72 28 48



**Natürlich**

### Thomas Seidenglanz



Gartenbau  
Gartenpflege

**Wege, Plätze und Treppen umändern,  
renovieren oder ganz neu erstellen**


Vom Gartenbauer

Thomas Seidenglanz  
Steinackerweg 5  
8405 Winterthur

Telefon oder Fax
052/ 232 71 31



## TWINGO.



**RENAULT**  
AUTOS ZUM LEBEN

## GARAGE DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108 B, 8405 Winterthur  
Telefon 052/232 55 11

# Kurse und Aktionen

## Ständige Kurse

### Sport

#### Aerobic für Teenager (13- bis 16jährige)

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, Ihr habt die Möglichkeit, Euch in Seen regelmässig zu einem Aerobic-Training zu treffen.

Wann, wo: jeden Dienstag, (ausser in den Schulferien) um 18.00 Uhr in der Alten Turnhalle Kanzleistrasse. Ihr könnt auch einmal schnuppern und Euch nachher bei der Leiterin, Hanni Zahnd, anmelden. Tel. 232 46 46

Tenue: Turnschuhe, bequeme Kleidung

Kosten: Fr. 85.- pro Semester

#### Mu-Ki-Turnen

Jetzt sind wieder Plätze frei! Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit Kindern ab 3 Jahren in der Alten Turnhalle an der Kanzleistrasse in Seen:

Dienstag: 14.00 bis 14.50 Uhr und  
15.00 bis 15.50 Uhr  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 232 07 97  
Donnerstag: 09.00 bis 09.50 Uhr und  
10.00 bis 10.50 Uhr  
Anmeldung: Anita Rüeger, Tel. 233 22 81

#### Yoga

Am Dienstagabend von 17.30 bis 18.20 Uhr (ausser in den Schulferien) hat es wieder einige freie Plätze, und Sie haben somit Gelegenheit, in diesen Kurs unter der Leitung von Frau Renata Wächter einzusteigen. Kursort ist die Michaelschule, Eingang Hallenbad, erster Stock. Kosten: Fr. 110.- pro Semester. Sie können auch eine Probelektion besuchen. Anmeldung an Christine Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur, Tel. 232 94 28.

#### Gymnastik für Männer – Fit in den Morgen!

Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 06.00 bis 06.50 Uhr in der Alten Turnhalle Kanzleistrasse.

Leitung: Nathalie Völkle. Besuchen Sie unverbindlich eine Probelektion. Nachher können Sie sich anmelden bei Christine Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur, Tel. 232 94 28. Kosten: Fr. 90.- pro Semester.

#### Fitness/Aerobic

Jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 08.00 bis 08.50 Uhr in der Alten Turnhalle Kanzleistrasse.

Leitung: Hanni Zahnd. Besuchen Sie unverbindlich eine Probelektion. Nachher können Sie sich anmelden bei Christine Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur, Tel. 232 94 28. Kosten: Fr. 90.- pro Semester.

### Sprachen

#### !! 2 neue Englischkurse für Erwachsene:

**1. Englisch für Anfänger:**  
Ab 19.8.1996 jeden Montagmorgen von 09.00 bis 09.50 Uhr

**2. Englisch für Fortgeschrittene:**  
Ab 19.8.1996 jeden Montagmorgen von 10.00 bis 10.50 Uhr

Beide Kurse finden im Alten Schulhaus am Sägeweg 3, Seen, statt (ausser während der Schulferien) und werden von Frau Verena Barrow geleitet.

Kosten: je nach Anzahl TeilnehmerInnen, höchstens Fr. 200.- im Semester

Anmeldung bis 5.8.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

## Harmonien – Meditation der Gebärde und des Tanzes

Harmonien sind Übungen zu ruhiger Musik, die durch eine Verbindung zwischen Bewegung, Vorstellungskraft und Konzentration den Raum in mir und um mich herum bewusst machen. Sie wirken wie ein Atmungsprozess. Das «Sich-Öffnen» und das «In-Sich-Hineingehen» wird bei den Harmonien in Bewegung umgesetzt. Gesten werden zu erfüllten, sprechenden, bedeutungsvollen Gebärden. Das unsichtbare Innen wird so mit Hilfe der Musik und der Bewegung in das sichtbare Aussen gebracht. So bekommt der Alltag Sinn und Erfüllung, was unsere *Ent-Wicklung* ausmacht.

**2 Gratis-Schnupperabende in der  
Freizeitanlage Seen, Kanzleistr. 24,  
Winterthur-Seen:**

**28.8. und 11.9.96, 20.00 bis 21.30 Uhr**

Evtl. leichte Tanz- oder Gymnastikschuhe mitbringen, auch barfuss möglich.

Die weiteren Daten auf Anfrage:  
**Rolf Müller, Telefon 052 378 25 90**

## Textilreinigung

**K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen**  
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag 08.00 – 12.00

**Beachten  
Sie unsere Qualität  
und die günstigen Preise!**



#### R. Bertschinger

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05

## !! Neu: Italienisch Abendkurs

Dieser Kurs richtet sich an Damen und Herren, die bereits über Italienischvorkenntnisse von ca. einem Jahr verfügen.

Wann, wo: Ab 19. August 1996 jeden Montag (ausser in den Schulferien) von 18.30 bis 19.45 Uhr (1 1/2 Lekt.)

Leitung: Hanna Ruth Beck  
Kosten: je nach Anzahl TeilnehmerInnen, höchstens Fr. 300.- im Semester

Anmeldung bis 5.8.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

## Englisch für Kinder ab 3. Klasse

In diesem Kurs sind noch einige Plätze frei. Er richtet sich an Kinder, die aus eigenem Antrieb den Wunsch haben, ohne Notendruck, aber dennoch gezielt erste Englischkenntnisse zu erwerben.

Wann, wo: jeden Mittwoch ab 21. August 1996 (ausser in den Schulferien) von 13.30 bis 14.30 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Leitung: Laura Head  
Kosten: je nach Anzahl Kinder aber höchstens Fr. 170.- im Semester

Anmeldung bis 5.8.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

## ACHTUNG NEU!! Tanzen

Tanzen ist gesund für den Körper und als auch fürs Gemüt. Kommen Sie doch mit Ihrem Partner zum Einsteiger-Kurs für Standard-Tänze unter Leitung der ausgewiesenen Tanzlehrerin Chantal Koller. Wir müssen mindestens 6 Paare aufbieten und treffen uns in der Alten Turnhalle an der Kanzleistrasse an folgenden Daten:

Mittwoch, 21.8., 4./18.9.,  
2./30.10.1996 von  
20.00 bis 21.30 Uhr

Kosten: Fr. 150.- pro Paar.

Anmeldung bis 5.8.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

## Kunsthandwerk

### Kasperli-Figuren

Diese bleiben stets aktuell und bezaubern Gross und Klein. Die Handarbeitslehrerin Barbara Wild hilft Ihnen, 4 bis 5 Figuren aus Schubimehl zu formen. Die Stoffe für Kleidli können Sie selbst mitbringen.

Wann, wo: 6 x Donnerstagabend, 29.8.+5./12./19./26.9. + 3.10.1996

von 19.30 bis 22.00 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 90.- ohne Material

Anmeldung bis 12.8.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

### Tonvogel-Pfeifen

Diesmal zeigt Ihnen Frau Ruth Kleiber an einem Kursabend, wie Sie eine Tonvogel-Pfeife formen können.

Wann, wo: Dienstag, 17.9.1996 von 19.00 bis 22.00 Uhr im Schulhaus Steinacker

Kosten: Fr. 20.- ohne Material und brennen

Anmeldung bis 6.9.1996 an Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, Tel. 232 56 91

## Voranzeige:

### Neue Kurse nach den Herbstferien

Wenn Sie sich für einen der nachstehend aufgeführten Kurse interessieren, reservieren Sie die entsprechenden Daten bereits in Ihrer Agenda. Auskünfte über die Kurse und Anmeldungen: Elsbeth Friedli, Tel. 232 56 91. Alle Kurse werden im nächsten Seemer Boten vom 19. September 1996 nochmals ausführlich ausgeschrieben.

**Volksmärchen** erzählen uralte, gegenwärtige und in die Zukunft weisende innere Entwicklungsstufen von uns Menschen. Sie wirken tief in die Seele und beleben in uns verborgene Bilder und Gedanken. Oft dienen uns Märchen als Hilfe in alltäglichen Situationen oder in der Konfrontation mit unseren Gefühlen. An vier Kursabenden begegnen wir uns selbst und ändern durch Märchenbilder und -figuren.

4 x Montag, 21./28.10. + 4./11.11.1996 von 20.00 bis 22.00 Uhr im Alten Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Leitung: Helen Bohni, Erwachsenenbildnerin.

Kosten: Fr. 60.-

### Türzopf

2 x Donnerstag, 24./31.10.1996 von 19.00 bis 22.00 Uhr mit Verena Huber.

Kosten: Fr. 35.-, ohne Material

### Adventskränze

2 Kurse mit Verena Huber.

Kosten: Fr. 35.- pro Kurs, ohne Material

1. Kurs: 2 x Donnerstag, 7./14.11.1996, von 14.00 bis 17.00 Uhr

2. Kurs: 2 x Donnerstag, 7./14.11.1996 von 19.00 bis 22.00 Uhr

### Adventskränze grün

1 x Donnerstag, 28.11.1996, von 19.00 bis 22.00 Uhr

Leitung: Verena Huber  
Kosten: Fr. 20.-, ohne Material

### Krippenfiguren

5 x Mittwoch, 23./30.10., 6./13./20.11.1996, von 19.30 bis 22.00 Uhr mit Yolanda Fischer

Kosten: Fr. 65.-, ohne Material

### Kinder in der Adventsküche

Mittwoch, 27.11.1996, 14.00 bis 16.30 Uhr mit Christine Sulser im Schulhaus Steinacker

### Seidenmalen für Kinder

Mittwoch, 27.11.1996, 15.00 bis 17.00 Uhr im Alten Schulhaus Seen mit Yolanda Fischer

**Bitte beachten:** Wenn Sie sich für einen unserer Kurse angemeldet haben, erhalten Sie ca. 14 Tage vor Kursbeginn die definitive Einladung oder den Bericht, dass der Kurs nicht zustande gekommen ist.

## ANMELDEALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

einsenden an:

– Frau Ch. Frei, In der Längi 1, 8405 Winterthur (Turnen)

– Frau E. Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur (übrige Kurse)

# Veranstaltungskalender

## Altersheim St. Urban Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG  
Gottesdienst abwechslungsweise reformiert  
oder katholisch mit anschliessendem  
Kaffee und Kuchen

16.–29.7. Betriebsferien im Restaurant!

3./17.9. 14.30–15.30 Uhr im Bastelraum

1./15.10. Heiteres Gedächtnistraining  
mit Frau Monika Egli  
Kosten pro Stunde Fr. 3.–  
Voranmeldung nicht notwendig.

### Voranzeige:

26.10. 9.00–16.00 Uhr im Altersheim  
**URBAN-MÄÄRT!**

## Harmonien – Meditation der Gebärde und des Tanzes

Gratis-Schnupperabende: 28.8. und 11.9.1996, 20.00 bis  
21.30 Uhr, Freizeitanlage Seen, Kanzleistrasse 24,  
Winterthur-Seen. Weitere Daten auf Anfrage:  
Rolf Müller, Telefon 052 378 25 90

## Reformierte Kirchgemeinde Seen

### Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel  
09.30 Uhr; Ausnahmen und zusätzliche Gottesdienste und  
Veranstaltungen:

5.7. 9.15 Uhr, Oek. Wort-Gottesdienst St. Urban

18.8. 9.30 Uhr, (Kanzeltausch mit Mattenbach)

25.8. 9.30 Uhr, Fam.-Gottesdienst mit  
Abendmahl und Neuzuzüger-Apéro

30.8. 17.15 Uhr, Einschreiben  
Jugend-Gottesdienst im KGH

1.9. 10.00 Uhr, Oek. Gottesdienst zur  
«Seemer Dorfet» (Festzelt)

15.9. 9.30 Uhr, Oek. Bettags-Gottesdienst mit  
Abendmahl; Mitwirkung der Kantorei

**Weitere Details entnehmen Sie der gelben  
Gemeindeseite des Kirchenboten und des freitagli-  
chen Kirchenzettels in den Lokalzeitungen.**

### Senioren-Wandergruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.  
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend  
im Kirchenboten publiziert werden.

## SENIOREN-AUSFAHRT

21. August 1996

### Spiele für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr  
in der Hinterdorfstube des Kirchgemeindehauses

### Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis  
zum Kindergartenalter.

Jeden Donnerstag von **8.45 bis 10.45 Uhr**, ausgenom-  
men an Feiertagen oder in den Schulferien.

Unkostenbeitrag: Fr. 2.–. Auskünfte gibt Ihnen gerne:  
Frau Esther Baur, Tel. 233 40 52

### Offener Treff für Jugendliche

Zusammensitzen, Spielen, Diskutieren ...

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch in der Jugendstube des KGH  
von 19.30 bis ca. 22.30 Uhr.

Kontaktperson: Jürg Pfeiffer, Telefon 232 40 16  
René Mollet, Jugendarbeiter, Telefon 232 11 73

### Kantorei Seen

Chorprobe jeden Montag, 20.00 Uhr im Kirchgemein-  
dehaus, Übungszimmer (ausgenommen in den Schulferien)

Leitung: Kantor Cornelius Bader, Tel. 071/966 13 35

Weitere Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich  
willkommen!

7. 9. 19.00 Uhr, Offenes Singen, KGH

### Offenes Singen im Hause Büelhofstrasse 29

Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 9.30–10.30 Uhr, im  
Aufenthaltsraum an der Büelhofstrasse 29.

Unkostenbeitrag: Fr. 2.–

Nähere Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Frau Rosmarie Hug, Telefon 232 69 69

## Veranstaltungskalender der Pfarrei St. Urban

5.7. 19.30 Uhr, Jugendfest (Firmweg)

7.7. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Kl.

10.7. Seniorenplausch

12.7. Pfadi-Reisesegen

So-La Meute Sahib und Sioni/Trupp

Kyburg/Trupp Calypso

21.8. Seniorenplausch

24.8. 8.30–11.00 Uhr, Taufkurs

25.8. Sonntagskaffee

1.9. 9.00 Uhr, Oek. Gottesdienst im Zelt  
(Seemer Dorfet)

## BeSONNEN geniessen

Sonne bedeutet Leben, Wärme und Licht. Baden  
schafft zusätzlich Genuss. Damit Spass und Freude  
ungetrübt bleiben, engagieren sich die Winterthurer  
Apothekerinnen und Apotheker in Zusammenarbeit  
mit der Schweizerischen Krebsliga in einer Badi-  
Aktion.

Am Samstag, 6. Juli 1996, findet im Schwimmbad Gei-  
selweid, Winterthur, eine Familienolympiade mit lu-  
stigen Spielen statt. An einem Stand mit vielen Über-  
raschungen können Sie sich über den beSONNENen  
Umgang mit der Sonne informieren.

Information, die Spass macht! Kommen Sie doch auch!



## Rolf Meier Malergeschäft

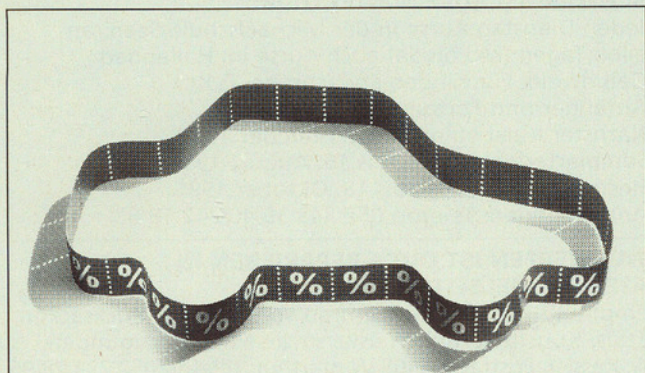
Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

# Veranstaltungskalender

- 3.9. 20.00 Uhr, HGU-Elternabend  
 8.9. 10.30 Uhr, Kinderfeier 2. Klasse  
 12.9. Ausflug Treffpunkt und Seniorenplausch  
 15.9. Betttag/Sonntagskaffee  
 9.00 und 10.30 Uhr, Männerchor Frohsinn singt  
 20.00 Uhr, meditative Eucharistiefeier  
 19.9. 10.30 Uhr, Dankgottesdienst der Frauengruppe, anschl. gemütl. Zusammensein  
 29.9. 10.00 Uhr, Firmweggottesdienst/Sonntagskaffee  
 30. 20.00 Uhr, offene Pfarreiratssitzung  
 Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils am Samstag um 17.30 und am Sonntag um 09.00 und 10.30 Uhr statt (siehe Forum, Änderungen in den Sommerferien!)

Frauengruppe: lisme jeweils am Mo um 14.00 im UG am 1.7./2.9./16.9./30.9.  
 Treffpunkt der Pensionierten jeweils am Do um 14.00 Uhr im UG am 11.7./29.8./19.9.



Warten Sie nicht länger auf  
 gerechtere Belohnung.  
 Verlangen Sie gleich jetzt eine  
 Offerte von STRADA,  
 der neuen Autoversicherung  
 der "Winterthur".

#### Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen  
 Daniel Jenny  
 Kanzleistrasse 45  
 Telefon 052 232 99 44

**winterthur**

#### Ausgabedaten des Seemer Boten 1996:

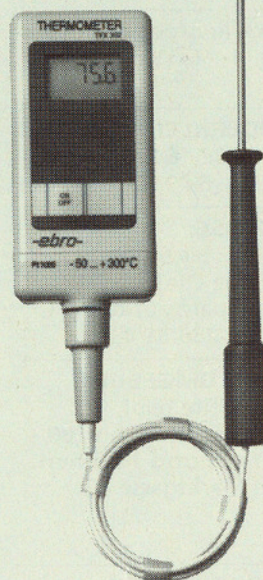
Nr.143	Redaktionsschluss	27. 08. 1996
	Ausgabedatum	19. 09. 1996
Nr.144	Redaktionsschluss	05. 11. 1996
	Ausgabedatum	27. 11. 1996

Temperaturen im Griff

**sawi**

**TFX392SKW**  
 -50.....300°C

**Präzisionsthermometer  
 zur Qualitätssicherung  
 im Lebensmittelbereich**



Messung von Temperaturen in:

- Fleischwaren
- Gefriergut
- Flüssigkeiten
- Luft
- usw.

Besondere Eigenschaften:

- wasserdicht
- stossfest
- 10 Jahre
- Batteriebetriebsdauer

Das TFX392SKW ist ein  
 Qualitätsprodukt von EBRO

sawi Mess- und Regeltechnik AG Postfach74  
 CH-8405 Winterthur-Gotzenwil, Tel 052-2335050

## INSERAT-PREISE

### Version 2spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.-
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.-
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.-
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.-
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.-
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.-
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.-

1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat: Fr. 6.-

### Version 3spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.-
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.-
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.-
1/6 Seite	57 x 132 mm	Fr. 173.-
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.-

Wir wünschen, Sie als Inserat finden in der Auswahl verschiedener Inseratgrößen das passende Format für Ihr Inserat.  
 Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

# Kleininserate

## HEILKRAFT REIKI

Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer.  
Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von  
Bachblüten und Heilsteinen.

**Kurs I Fr. 280.- (210.- mögl.), Kurs II Fr. 350.-  
(Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung  
Fr. 290.-, Info 052/232 72 26**

## SEIT 3 JAHREN IN SEEN!

### SPORTLICHE WASSERGYMNASTIK

fördert Kondition, Beweglichkeit und Kraft auf schonen-  
de Weise für Rücken und Gelenke – wirkt ausgleichend  
und entspannend neben anderen Sportarten – hat  
Massagewirkung und ist Balsam für die Seele.

Auskunft erteilt H. Becker, Trainerin SFA

Ausbildung beim Schweizerischen Schwimmverband,  
Telefon 232 68 34

**STRANDTÜCHER** jetzt aktuell – auch in grossen Grössen  
– bei Teppich-Heusser, Hinterdorfstr. 4 + 6, Winterthur-  
Seen, geöffnet Montag bis Freitag

## TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72

Di-Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

## LAUFEND SERIÖSE, FUNDIERTE KURSE:

- Reiki – Universelle Lebensenergie – 1. bis 6. Grad
  - Aroma-Therapie – was sind ätherische Öle?
  - Edelsteine – was bewirkt der Rosenquarz auf dem PC?
- sportivo**, C. Rütimann, Bollstr. 14, Tel. 233 31 43

## HEIMELIGE MOTIVE VON SEEN UND UMGEBUNG

Naturnahe Bleistiftzeichnungen (siehe Titelbild),  
saubere Kunstdrucke mit Goldrahmen, Fr. 180.– bis 280.–.

### Beliebte Geschenke für Geburtstage und Jubiläen.

Dauer-Ausstellungen: Felsenpassage Marktgasse 32  
und Bacheggliweg/Hasenweg 2.

Jakob Adam Sieger, Tel. 232 21 69

## ZENTRUM FÜR VERKEHRSTHEORIE / ZVT SEEN

Der nächste Verkehrskundekurs beginnt am 19. August  
1996 um 19.30 Uhr, Anmeldungen unter Tel. 233 42 08

Zu vermieten

## TEPPICH- UND POLSTERREINIGER-GERÄTE UND DAMPFREINIGER

Drogerie Kägi Shopping Seen einfach telefonieren 232 30 17

## KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und  
Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm.  
Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc.  
Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien  
Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium.  
Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung  
erwünscht. Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

## FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure  
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 11 39

## SCHAUMSTOFF-ZUSCHNITTE

nach Mass oder nach Vorlage. Verschiedene Qualitäten  
am Lager. **Ruwi Sport** Shopping Seen, Telefon 232 60 77,  
Hinterdorfstr. 40

## LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN

Boutique Katja, Stadlerstr. 7, Oberwinterthur  
Telefon 052 242 23 43

## AUTOTEILEN MIT SHARECOM:

einfach, günstig und umweltbewusst.  
Infos bei Joachim Huber, Oberseenerstr. 93, Tel. 233 12 88

## EDLE STEINE, BACHBLÜTEN, SCHÜSSLER, GANZHEITLICHE THERAPIE

Anna-Maria Weber, Bollstrasse 28, Tel. 232 68 32  
Bitte um telefonische Voranmeldung.

## THERAPIE FÜR DEN ALLTAG:

Eine therapeutische Begleitung in Krisenzeiten kann  
sehr hilfreich sein. Dabei geht es nicht so sehr um die  
Vergangenheit, sondern darum, heute mit Freude und  
Kraft zu leben. Gespräche, Atemarbeit, Bewegung und  
Malen helfen uns dabei.

Einzelpersonen, Paare und Jugendliche sind mir willkom-  
men, ein erstes Informationsgespräch ist unverbindlich  
und kostenlos. Erwin Christen, Telefon 233 34 75

**SUCHEN EINSTELLGARAGE** für unseren VW-Camping-  
bus (PW-Grösse), Telefon 233 60 39, Fam. Haselbach

## Junge Familie sucht in Seen

**5-ZI-HAUS OD. BAULAND** per sofort bis in ca. 3 Jahren  
zu fairem Preis. Telefon 232 99 73

## SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Jeden Dienstag Kurse in der Michaelschule Seen, an  
allen Tagen (Mo bis Sa) auch Kurse im Hallenbad  
Geiselweid. Für Kinder, Erwachsene, ELKI.

Anfänger und Fortgeschrittene.

Nächster Kursbeginn: 14. September 1996

Sommerferienkurse: 5. bis 16. August 1996

Herbstferienkurse: 7. bis 18. Oktober 1996

Anmeldungen: Telefon 052 343 39 40/242 18 83

## WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IN ATELIER VIELSEITIGER SATTLER

empfiehlt sich für Reparaturen von Taschen, Rucksäcken,  
Etuys, Kunstlederküchen usw. sowie Neuanfertigungen.

A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95

Zu verkaufen: neues Damen **GOLF-SET** Palm Beach  
(USA-Import): Eisen 3-SW, Oversize, Graphit-Schaft,  
Gravity Balance, Vertical Cavity Weighting; Midsize  
Metall-Hölzer 1, 3, 5; Gravity Balance, Graphit-Schaft;  
Tasche mit 6fach Unterteilung, inkl. Regenhaube und  
TravelCover; komplett nur Fr. 1100.–. **Damen-Golfschuhe**,  
Gr. 41, Fr. 70.–. Telefon 233 53 47, abends

## Kennen Sie AIRLUX – DAS NEUARTIGE LUFTBETT?

Gratis-Probematratzen-Hauslieferdienst!

TEPPICH-HEUSSER, Hinterdorfstrasse 4, Winterthur-Seen,  
Telefon 052 232 87 87

Rücken-/Fussmassage, Tibetische Heilkunst oder  
leichte Füsse nach einer Pedicure – **GESUNDHEIT VON  
KOPF BIS FUSS** – im sportivo, C. Rütimann, Bollstr. 14,  
Tel. 233 31 43



## KIRCHPLATZ TREUHAND W'THUR

für: Buchhaltung, Recht und Steuern.  
Versicherung & Verwaltung etc.

Zwinglistr. 17, 8400 Winterthur  
Tel. + Fax 052/232 80 20 A. Fluri

Der Seemer Bote Nr. 143 erscheint am  
**19. September 1996**

Redaktionsschluss: 27. August 1996